

ZUG Kultur

MAI 2025

Auf die Strasse
Daniel Avi Schneider
auf Erfolgskurs –
on und off stage



Aus dem Haus
Experimente im
Burgbachkeller –
und ein Lebewohl



Genug gependelt?

**Hochklassige
Konzerte in
Zug und Cham**

**Jetzt Abo sichern
klassikabo.ch**



British Dreams

Andreas Martin Hofmeir *Tuba*
Daniel Huppert *Leitung*

Sa 27. September 2025, Cham
So 28. September 2025, Zug

Nordische Klänge

Huijing Han *Klavier*
Izabelė Jankauskaitė *Leitung*

Sa 13. Dezember 2025, Zug
So 14. Dezember 2025, Cham

Verzweigungen

Alban Gerhardt *Violoncello*
Jascha von der Goltz *Leitung*

Sa 7. März 2026, Zug
So 8. März 2026, Cham

Grüsse aus Wien

Joseph Moog *Klavier*
Daniel Huppert *Leitung*

Sa 9. Mai 2026, Cham
So 10. Mai 2026, Zug

zuger sinfonietta

ZUG Kultur

MAI

- 4 FOKUS
- 17 SZENE
- 25 AUSSTELLUNGEN
- 27 KINDER
- 29 SCHULEN
- 31 VERANSTALTUNGEN
- 43 TATORT KULTUR



13
THEATER
Blutbuch
 Der preisgekrönte Roman von Kim de l'Horizon in der auf eine Schauspielerin reduzierten Regiearbeit von Sebastian Schug. Chollerhalle, Zug, Sa 24. Mai, 19.30 Uhr

Überraschung!



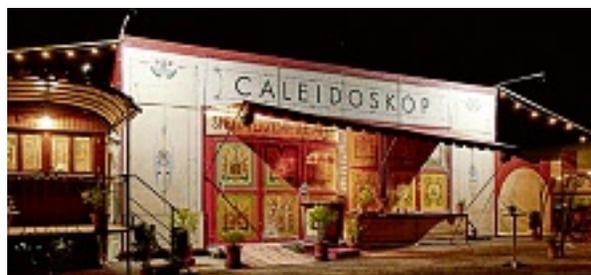
Hätte ich damit gerechnet, dass sich Zug zur Kulturhauptstadt der Nation berufen fühlt? Auf keinen Fall. Ich nehme Zug als Stadt wahr, die sich für andere Wege entschieden hat. Doch lasst uns abwarten, Tee trinken und hoffen. Darauf, dass es keine reine Standort-Marketing-Geschichte wird, bei der einmal mehr nur auf konzeptueller Meta-Ebene an Kultur herumgehirt wird, sondern dass die Kulturlandschaft an der Wurzel gestärkt werden soll. Und Zug vom eher einkaufenden Gastspielort mehr zum Ort mit einer hier lebenden, lebendigen, freien Kulturszene wird. Experimentierfreudig und frei wird es im Mai sicher im Burgbachkeller, wo gleichzeitig ein Abschied ansteht. Dazu trafen wir einen ausgewanderten Zuger Musiker – und natürlich haben wir Tipps für das Schweizer Theatertreffen im Gepäck. Viel Spass!

Jana Avanzini
 Redaktionsleiterin



8
THEATER
Ein Abschied mit Wumms
 Madeleine Flury und Gianina Masüger haben für die letzten Monate noch ein paar wilde Pläne im Köcher.

24
AUSSTELLUNG
Rochus Lussi – undercover
 Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, Zug
 Sa 24. Mai bis Sa 5. Juli



20
KABARETT
Variété Caleidoskop – Das Spiel- & Verzehr-Theater
 Von Clownkunst bis Luftakrobatik. Im historischen Zelt vereint das Variété Kunst, Musik, Schauspiel, Tanz und Kulinarik.



Daniel Avi Schneider spielt mit Bukahara auf den grossen Bühnen – aber auch auf den Strassen Europas.



Der Geiger Daniel Avi Schneider spielt heute bei Bukahara, die sich selbst als unbekannteste bekannte Band Deutschlands bezeichnet. Sein musikalischer Weg jedoch begann in der Zuger Kulturszene.

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILDER: ZVG

Die Frequenz von Freunden

Sogar das Schweizer Fernsehen berichtete: In Zug wurde ein Haus besetzt. Das alte Zeughaus an der Baarerstrasse stand leer, die Wohnungsnot in Zug war gross, schon damals, 2002. Die Besetzer*innen wollten auf die unleistbaren Mieten aufmerksam machen und den fehlenden Kulturraum. Im Fernsehen sprach die Moderatorin von Privateigentum und Gesetzen, Hans-Peter Uster, der Zuger Landammann sagte, es sei kompliziert. Die Nachbarn schrieben Leserbriefe, beschwerten sich über den Lärm. Einer der lauten jungen Menschen war Avi Schneider. Heute spielt er Geige bei der Band Bukahara, die er mitbegründete und deren Musik monatlich über eine halbe Million Menschen streamen. Eine Band, die zuletzt medial öfters präsent war, da hier mit Avi und Ahmed zwei Freunde gemeinsam Musik machen – einer mit jüdischen Wurzeln und einer, der in Palästina aufgewachsen ist.

Ein Raum, sich auszuprobieren

Doch zurück zur kurzen Zeit der Zeughaus-Be-

setzung im Jahr 2002. Hier entstand eine Szene von kreativen, offenen Menschen in Zug. Es gab Theater, Diskussionen, Konzerte. Ein kurzes, kleines Vakuum im überhitzten Immobilienmarkt. Es gab Raum für Menschen, frei von vordefinierten Erwartungen.

«Ich hatte keine Karriereambitionen. Musik war mein Ausdruck.»

Daniel Avi Schneider, Musiker

Daniel Avi Schneider war da noch sehr jung, gerade mal dreizehn Jahre alt, als sich dieser Raum öffnete. Nicht als Besetzer, aber als häufiger Gast

kam er in einen Kreis von Jugendlichen und jungen Erwachsenen hinein, die offen waren, anders lebten und leben wollten. Gemeinsam machten sie Musik, improvisierten, setzten ihre eigenen Einflüsse gemeinsam neu zusammen. Zwar war natürlich Punk ein wichtiges Genre. Aber wenn er als Geiger mitimprovisierte und es mal nach Volksliedern klang, mal nach Jazz, dann waren die Leute im Zeughaus neugierig, manche begeistert.

Frei von Noten

Avi Schneiders Familie hatte schon immer viel Musik gemacht. Seine Eltern lernten sich auf einem Chor-Festival kennen, Avis Vater ermutigte ihn, seinem Gehör zu vertrauen. «Darauf war ich besonders stolz», sagt Avi Schneider noch heute. Sich von Noten freizumachen, öffnet das Musizieren für die Gruppe. So kann im Moment etwas Gemeinsames entstehen. Im Elternhaus von Avi lag das Kinderbuch «Josa und die Zauberfidel» herum. Ein Junge, der mit dem Spiel seiner Geige den Mond aufgehen ☺

lassen konnte. Kann Musik wirklich so die Welt beeinflussen? Oder ist das nur Zauberei? Er bekam klassischen Unterricht, zu Hause spielten sie Volkslieder. Nicht zur Förderung, einfach als gemeinsamer Ausdruck. Es schien selbstverständlich. «Erst später bemerkte ich, dass es so nicht bei allen war.» Und wenn man an der Schwelle zur Pubertät bemerkt, etwas Besonderes zu können, passiert es manchmal, dass es zu einem Teil der Identität wird.

Also gründete er als Teenager Bands, spielte Saxofon, sang, improvisierte mit Freunden am See. Das Zeughaus wurde irgendwann wieder geräumt, aber die Wirkung des Vakuums blieb.

Weg aus Neugier

«Ich hatte keine klare Vision. Musik erfüllte mich einfach sehr. Ich identifizierte mich damit, Musik zu machen», sagt Avi Schneider. In den letzten Jahren der Kanti überlegte er sich, wie wohl alle, wohin er nun gehen sollte. Dabei war die Entscheidung längst gefallen. Musik nahm einen so grossen Teil seines Lebens ein, es würde sich sinnlos anfühlen, es nicht zu verfolgen. «Ich hatte kein richtiges Ziel, keine Karriereambitionen. Musik war mein Ausdruck und ich wollte ihn in meinem Leben haben», sagt er. An die Jazzschule in Köln zu gehen, war also weniger Plan, eher eine Konsequenz. «Es war kein Ego-Ding, was soll aus mir werden. Einfach die Möglichkeit, weiterhin mit anderen zusammen Musik zu machen.» Und Köln? «Aus Neugier.»

«Wir haben nie wirklich Werbung gemacht, wir haben einfach überall gespielt.»

Daniel Avi Schneider, Musiker

Im Umkreis von Jazzschulen entsteht in den besten Fällen ein Biotop von offenen, kreativen Menschen. Alle leben in der Nachbarschaft, alle wollen Musik machen, rund um den Ebertplatz in Köln wohnten sie. In den ersten Monaten des Studiums fanden sich so nach und nach verschiedene Leute in Avis WG-Zimmer. Sie sassan am Boden im Kreis, wie in Zug am See, und improvisierten. «Das war wahnsinnig aufregend, weil alle so talentiert waren», erinnert er sich.

Schnaps und Volkssongs

Einige kamen ein paar Mal vorbei, andere blieben und wurden zu einem Freundeskreis. Soufian Zoghalmi beispielsweise hatte schon ein Jahrgang vorher das Studium begonnen. Er wohnte in der Nachbarschaft, schrieb eigene Songs, die nach und nach in das Repertoire aller einflossen, die mitimprovisierten. Oder Ahmed

Eid, der ein Jahr später sein Studium anfang und schnell ein Teil der Gruppe wurde, die sich aus den Jam Sessions in WGs und Parks herauskristallisierte. Etwas später kam Max von Einem dazu, der von einer anderen Jazzschule nach Köln wechselte.

Sie trafen sich zum Schnapstrinken, dabei ein wenig Musik machen, Quatsch reden, was man so tut. Und wenn es die Gelegenheit gab, dann spielten sie natürlich auch. Was grad auf den Fingern lag, ein wenig Klezmer, palästinensische Volkssongs, ein wenig Balkanvibes, etwas marokkanische Einflüsse. Ohne es zu merken, ganz natürlich, ganz organisch, wuchsen sie zusammen, erst zu Freunden, dann zur Band.

Sie spielten in Parks, in der Fussgängerzone, an WG-Partys. Die Leute tanzten und sangen mit. Und allmählich wurde aus den Songs ein Set und aus den tanzenden Leuten rund um die Freunde ein Konzert. Die ersten richtigen Konzerte spielten sie in Avi Schneiders Heimat.

Das «Rock the Docks» in Zug fand 2008 gerade das erste Mal statt. Ein Gratis-Festival, organisiert von jungen Menschen, die Bands aus ihrem Freundeskreis einem grösseren Publikum zeigen wollten. Bei der Anmeldung mussten sie einen Namen angeben: «Bukahara». Was das heisst? «Nichts, es klingt einfach gut.»

Gutgelaunte Punks

Nach dem ersten Konzert in Zug folgten viele weitere. «Wir haben nie wirklich Werbung gemacht oder Locations kontaktiert, wir haben einfach immer überall gespielt», sagt Avi Schneider. Rund um Köln, dann etwas weiter weg, spontane Strassenmusik, private Feste, ausufernde Feiern von Freunden, dann Konzerte in Kulturräumen in ganz Deutschland. Aus der Zeit gibt es eine Videoaufnahme, in der die vier durch ein Einkaufszentrum blödeln, singen und spielen. Freundliche, gutgelaunte Punks, die nach Folk und Balkan klingen. Die Securitys lachten mit. «Dieses Kleinod hätte ein Video werden sollen, das schlummert noch irgendwo auf meiner Festplatte», sagt Avi Schneider.

Ein paar Jahre später spielten sie nochmals am Rock the Docks. In den Jahren zuvor war das Festival am Zuger See zuverlässig verregnet worden. In dem Jahr, 2013, war es ein warmes, trockenes Spätsommerwochenende. Der Geruch von zertanztem Gras lag in der Abendluft. Bukahara spielte und die Festivalbesucher*innen liebten es. Ein Gast aus Buonas sagte damals gegenüber Zug Kultur, Bukahara sei sein Highlight gewesen, bis zuhinterst hätten die Leute getanzt.

«Wir wuchsen ganz organisch. Wir hatten nie einen Durchbruch.» Keinen viralen Moment, keinen Überhit. Bukahara war so was wie der bekannteste Geheimtipp. Wer Bukahara kannte, ging ganz selbstverständlich davon aus, dass die Band niemandem sonst ein Begriff war. Aber fragte man eine zufällige Bekanntschaft, hörte man oft: «Ah klar, Bukahara, die haben doch erst zufällig an diesem kleinen Festival gespielt, aber eher so privat, glaube ich, die waren toll.»

Es war die Verliebtheitsphase der Band. Und als

Avi dann beschloss, nach Berlin zu ziehen, fürchteten sie sich ein wenig. Würde das alles auseinanderfallen? Köln–Berlin, ist die Distanz zu gross? «Doch wir haben das eigentlich nie als echtes Problem gesehen», sagt Avi Schneider. «Wir hatten keinen Druck, dass wir den Erfolg reiten mussten. Wir waren Freunde, wir machten Musik, wir würden auch Freunde bleiben. Auch wenn wir in anderen Städten wohnten, wir würden weiterhin Musik machen.» Und so kam es. Sie trafen sich regelmässig, meist in der Mitte, gut erreichbar für alle. Sie nahmen Alben auf, spielten Konzerte, blieben Freunde. Und fuhren zusammen in den Urlaub, mit Zelt, Rucksack und Instrument in den Balkan.

Studio mit Garten und Küche

Sie spielten auf den Strassen in Slowenien, Kroatien, Ungarn, Rumänien, nicht für Geld, aber für Applaus, gute Laune und offene Herzen. Sie wollten Menschen kennenlernen, das ist die nützlichere Währung, die Bukahara erst so weit gebracht hatte. Wohin genau, das sah man zum ersten Mal 2014 in Köln.

Der Stadtgarten war ausverkauft, dreihundert Leute. «Zu diesem Zeitpunkt haben wir schon sechs Jahre lang Tag und Nacht zusammen gespielt.» Eigentlich konnte nichts passieren. Die dreihundert Leute im Stadtgarten, die kamen ihnen nicht vor wie Fans, denen man etwas schuldet. Eher wie ein ausufernder Freundeskreis, aufgebaut über die letzten Jahre. «Ich war trotzdem aufgeregt», sagt Avi Schneider.

Heute lebt er noch immer in Berlin. In der Nähe seiner Wohnung hat er seit kurzem ein Studio eingerichtet, ein echtes Fundstück im Berliner Wohnungsmarkt. Ein Platz für Freunde und Kreativität. «Mit Küche!», hebt Avi Schneider hervor. Und sogar mit Garten, um Kaffee zu trinken, zu reden und natürlich um spontan zu improvisieren, wenn aus dem Zusammensein etwas entsteht.

➔ zugkultur.ch

Musik zu studieren war einfach nur die logische Konsequenz seiner Leidenschaft, sagt Daniel Avi Schneider..



Für Madeleine Flury (links) und Giannina Masüger geht die Zeit im Burgbachkeller dem Ende zu.



Im Zuger Burgbachkeller stehen Veränderungen vor der Tür. Bevor Madeleine Flury und Giannina Masüger das Haus aber in neue Hände geben, wagen sie noch ein paar Experimente.

TEXT: JANA AVANZINI, BILDER: ALEXANDRA WEY

Ein aufregender Abschied

Im Burgbachkeller sitzen an einem kühlen Frühlingsmorgen die beiden Leiterinnen des Burgbachkellers gemeinsam mit Linus Meier vom Verein Winkelzug in der Sitzecke im Foyer. Wir treffen uns auf Kaffee und Gespräche über das anstehende KunstOff-Festival und über den bevorstehenden Wechsel im Haus.

Madeleine, Giannina, eure Zeit im Burgbachkeller geht in grossen Schritten dem Ende zu. Wie geht es euch damit, aufzuhören?

Madeleine Flury – Es geht uns gut damit. Natürlich werden wir die Veranstaltungen vermissen, von welchen wir viele nicht gesehen hätten, hätten wir diese Funktion nicht gehabt. Die Vielfalt werden wir vermissen und den Austausch.

Giannina Masüger – Besonders auch der Austausch mit dem Publikum und den Künstler*innen. Die Gespräche und Begegnungen sind ein besonders schöner Teil der Arbeit.

Und was war weniger schön?

MF – Wir stehen dafür ein, wie wichtig das Kul-

turschaffen für unsere Gesellschaft ist. Und dass Berufe im Kulturbereich zu wenig wertgeschätzt werden. Die Löhne sind zu tief, die Anerkennung fehlt nach wie vor – kulturpolitisch und auch öffentlich.

«Das ist kein Hobby, was wir alle hier tun, das ist ein Betrieb.»

Giannina Masüger, Co-Leiterin Burgbachkeller

Den Leuten ist nicht bewusst, wie viele Baustellen es gibt und dass Selbstverständlichkeiten in anderen Branchen in der Kultur oft noch immer fehlen. Das war die Schattenseite an der Arbeit hier: Der ständige Kampf dafür.

GM – Manchmal ging es sogar darum, den Leu-

ten aufzuzeigen: Das ist kein Hobby, was wir alle hier tun, das ist ein Betrieb. Und auch im Bereich der Vermittlung hat Zug noch einiges aufzuholen.

Wenn wir auf die anstehenden Monate schauen, was werden eure Abschluss-Highlights?

GM – Wir freuen uns sehr darauf, dass das Theatertreffen in Zug stattfindet, auf unsere Abschlussabende im Juni und vorher natürlich sehr auf unser Festival KunstOff.

Genau, sprechen wir darüber, schliesslich soll Linus Meier auch etwas zu erzählen haben. Wie ist dieses hauseigene, interdisziplinäre Festival entstanden?

MF – Das war während Corona. Denn im Frühjahr 2021 mussten die Zuger Spiillüüt wegen der Beschränkungen ihre Produktion absagen und wir hatten plötzlich sechs Wochen lang ein leeres Haus. Mit dem Verein Winkelzug fanden wir jemanden, der diese Lücke füllen konnte. ☺

Was macht den Verein Winkelzug aus?

Linus Meier – Wir haben als Zuger Verein zur Förderung und Vernetzung lokaler experimenteller Musikszenen begonnen. Mit der Zeit aber hat sich unser Fokus von der Musik ausgeweitet auf innovatives und improvisierendes Kulturschaffen im Allgemeinen. Dafür entwickeln wir unterschiedliche Formate.

Was war beim Format KunstOff der Grundgedanke?

LM – Wir wollten ein interdisziplinäres Festival schaffen, das inhaltlich so frei wie möglich ist, bei dem Improvisation so breit wie möglich gedacht wird. Nun laden wir als Team, zu dem auch Samuel Büttiker zählt, Kulturschaffende ein – und lassen sie einfach machen. Das Publikum weiss nicht, was es erwartet, wir wissen nicht, was uns erwartet. Wir kennen zwar das grundsätzliche Schaffen der Künstler*innen, ihre Ausrichtungen, den Stil, aber auch für uns sind die Auftritte Überraschungen.

Kann man trotzdem schon ein wenig etwas zum Festival erzählen?

MF – Es wird im Burgbachkeller und auf der Strasse davor stattfinden.

LM – Der Raum wird also minimal ausgeweitet. Es wird Installationen geben, Performances, Bereiche, in welchen das Publikum sich kreativ betätigen kann. Es gibt Essen und Musik. Ein Festival zum Reinschauen, Entdecken, Innehalten, Austauschen.

GM – Diese Aspekte sind besonders wichtig, da es performative Produktionen in Zug nicht einfach haben.

Weshalb ist das so?

MF – In Zug besuchen die Leute eher gerne klassische Veranstaltungen, mit bekannten Namen im Titel. Bei Performances, Improvisationen, bei Experimenten sind sie zurückhaltend. GM – Und eine Carte Blanche ist dabei als Form am unvorhersehbarsten. Viele Leute scheuen diese Offenheit. Sie wollen konkrete Angaben dazu, was sie erwartet.

Und da dachtet Ihr: Dann machen wir doch ein Festival mit genau dem, was die Leute weniger wollen?

MF – Genau. (Gelächter rundum.) Nein, es ist tatsächlich schwieriger, eine Performance einzeln und abendfüllend zu veranstalten. Bei einem Festival mit mehreren beteiligten Personen und Vereinen gibt es mehr Anknüpfungspunkte und da die verschiedenen Performances zwischen 30 und 45 Minuten dauern, auch viel Abwechslung. Da kann man reinschauen, Unterschiedliches entdecken, zudem können sich Publikum und auch Künstler*innen miteinander und untereinander austauschen.

Habt ihr ein Beispiel dazu?

LM – Die Performance von Simon Berz erfüllte das perfekt: Er hackte Holz über Papier mit Grafitstaub und erschuf damit Muster. Dann begann er auf den Holzstücken Musik zu machen

und am Ende entzündete er draussen in der Feuerschale ein Feuer zum Wurstbräteln – die Performance endete bei Wurst und Wein und Gesprächen. Ein grosser Erfolg. Doch solche Kunst-Performances sind eine Nische und haben in der Schweiz und Zug einen schwierigen Stand. Das Schweizer Publikum ist generell nicht sehr wagemutig. Wir sehen es deshalb als unsere Aufgabe, die Leute zu konfrontieren und zu überraschen. Ihnen aufzuzeigen, dass es in Kunst und Kultur viel mehr gibt als das Bekannte und Erwartbare.

GM – Wir wollen diese Zugänge ermöglichen und vielleicht wird das Publikum nicht nur von der Performance, sondern auch der eigenen Reaktion darauf überrascht.

Eine Carte Blanche zu vergeben, ist gerade in politisch aufgeladenen Zeiten auch ein Risiko. Tragt ihr die Verantwortung dafür, was auf der Bühne passiert und gesagt wird, oder ist es eher wie bei der Garderobe? Wo nicht gehaftet wird?

MF – (Lacht.) Nein, so ist es nicht. Wir kennen die Künstler*innen und ihre Arbeiten ja und wissen ungefähr, was sie machen. Natürlich gibt es ein gewisses Risiko, aber grundsätzlich gilt bei uns auf der Bühne die freie Meinungsäusserung.

«Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Leute zu überraschen. Aufzuzeigen, dass es in Kunst und Kultur mehr gibt als das Bekannte und Erwartbare.»

Linus Meier, Bassist & Performancekünstler

Alles von der Kunstfreiheit gedeckt?

LM – Die Frage steht bei uns gar nicht gross zur Debatte, da wir weniger Sprach-Künstler*innen einladen oder solche mit politischer Message. Es sind musikalischere Performances mit viel Interpretations- und Projektionsraum. Eine Ausnahme ist eigentlich nur Ester Poly mit klar feministischer Ansage.

GM – Mit unserer Wahl der Künstler*innen setzen wir da auch den Rahmen, mit gründlicher Recherche im Voraus. Die Carte Blanche am KunstOff ist ein Vertrauensbekenntnis von uns, ein Ausdruck unserer Wertschätzung. Und die Eingeladenen sind sich dieser Verantwortung auch bewusst.

Nach dem KunstOff steht im Juni noch euer Abschluss an, Giannina und Madeleine. Was erwartet uns dort?

GM – Nochmals eine grosse Überraschung. Am 12. Juni beehrt uns Olga Tucek, die zu unserem Eröffnungsabend den Burgbachkeller-Song geschrieben hat. Dieser hat uns die letzten Jahre begleitet und wir freuen uns sehr, sie zum Abschluss wieder dabeizuhaben. Der 13. Juni wird dann nochmals ziemlich unvorhersehbar.

MF – Eigentlich ist es wieder eine Carte Blanche. Die letzten sechs Jahre waren wir sehr strategisch unterwegs, jede Entscheidung war geplant und begründet. Beim letzten Abend wollen wir möglichst nichts mehr entscheiden. Vieles an dem Abend wird überraschend anders sein, ein verspielter Blick hinter die Kulissen, auch in Abläufe, die man sonst gar nicht hinterfragt. Es wird mit der Preispolitik gespielt, Räume werden geöffnet und auf vielen Ebenen die normalen Abläufe ausgestellt und zugänglich gemacht, indem wir damit spielen.

Was möchtet ihr euren Nachfolger*innen Nadja Bürgi und Kim Emanuel Stadelmann mitgeben?

GM – Auf jeden Fall viel Energie.

MF – Und Geduld. Dass sie nicht vergessen, wofür es geht.

GM – Wir haben viele Gespräche geführt und freuen uns sehr, ihnen den Burgbachkeller übergeben zu können. Im Wissen, dass viele Werte übereinstimmen, dass Nische und Nachwuchs weiterhin viel Platz eingeräumt wird, und dass sie aber auch neue Impulse setzen werden.

Und was habt ihr nach eurer Zeit im Burgbachkeller vor?

MF – Erst mal Pause machen.

GM – Definitiv erst mal Pause machen.

(Die beiden grinsen sich an.)

➔ zugkultur.ch

KunstOff 3

Do 15. bis Sa 17. Mai
Burgbachkeller, Zug

Beim KunstOff werden im Burgbachkeller die Türen geöffnet – und im Publikum die Köpfe.



Das Schweizer Theatertreffen findet erstmals in seiner Geschichte in der Zentralschweiz statt. Mit den herausragendsten nationalen Theaterproduktionen darf dabei gerechnet werden.

TEXT: RED, BILDER: ZVG

Zug im Theatertausch

Es ist so weit: Das Schweizer Theatertreffen schlägt in Zug – und Luzern – seine Zelte auf.

Seit mehr als einem Jahrzehnt Jahren verfolgt das Festival die Mission, die Schweizer Theaterszene über Sprachgrenzen hinweg jeweils einmal im Jahr zu versammeln. Nach Freiburg und dem Tessin in den letzten beiden Jahren geschieht dies nun in der Zentralschweiz.

Während fünf Tagen wird das Festival unter der Künstlerischen Leitung von Julie Paucker die Highlights der Schweizer Theatersaison 2024 präsentieren. Im Festivalzentrum am Theater Casino Zug treffen sich Publikum und Theater-schaffende aus der ganzen Schweiz – für die Kunst, aber auch andere spannende Programmpunkte. Ein innovatives Rahmenprogramm bietet neben den ausgewählten Theaterstücken auch eine vielfältige Mischung aus Workshops, Filmpräsentationen, Interventionen, Partys und Podien – mit Themen, die umtreiben.

Die Sélection, das Herzstück der mehrtägigen Veranstaltung, ist von der Künstlerischen Leitung kuratiert. Dabei werden dieses Jahr sechs Schauspielproduktionen sowohl aus etablierten Häusern als auch aus der freien Szene präsentiert. Aussergewöhnliche, diverse und politisch

bemerkenswerte Produktionen aus allen Sprachregionen wurden dafür ausgesucht. Diese herausragenden Theaterproduktionen werden während der fünf Festivaltage unter anderem im Theater Casino Zug, dem Luzerner Theater, dem Südpol Luzern, dem Burgbachkeller, in Zusammenarbeit mit der Galvanik, dem Kinder- und Jugendtheater Zug und mit der Gewürzmühle aufgeführt.

Hier drei herausgepickte Veranstaltungen – aus einer ganzen Reihe von Highlights.

Blutbuch aus Bern

Am Samstagabend wird in der Chollerhalle Zug ein Stück aus der Sélection gezeigt, das man so schnell wohl nicht auf der Bühne erwartet hatte. Denn mit dem Debütroman «Blutbuch» gewann Kim de l'Horizon erst im Jahr 2022 nach dem Deutschen direkt auch noch den Schweizer Buchpreis. De l'Horizon ist seither zu einer Art Kultfigur der nonbinären Identität geworden. Der Roman wurde auch in Zürich inszeniert, performt von Kim selbst, gemeinsam mit dem Ensemble. An den Bühnen Bern, wo Kim de l'Horizon bereits ein Jahr lang Hausautor*in im Rahmen des Stücklabors gewesen ist, erhielt der Text in der Regie von Sebastian Schug dann eine

ganz neue, sich völlig auf seine Performerin verlassende Form. Die dafür hochgelobte junge Schauspielerin Lucia Kotikova wurde unter anderem für ihren «Blutbuch»-Monolog 2024 als «Nachwuchsschauspielerin des Jahres» ausgezeichnet.

Vielleicht ein Konzert?

Im Burgbachkeller wird am Donnerstagabend eine Tessiner Produktion die Bühne rocken, die nicht so recht in ein bestimmtes Schema passen will. Es ist ein ungewöhnliches, performatives Konzert aus dem Tessin, das weit über reine Musik hinausgeht. «Maybe a concert» ist eine crazy Show und eine Reise, die Musik wie einen kontinuierlich fließenden Strom begreift und versucht, über die Grenzen der einzelnen Lieder und über das, was sie repräsentieren, hinauszugehen. Aus einem freien Spiel mit verschiedenen Genres und Stilen entsteht ein hybrides Universum, das sich aus Teilen der mexikanischen Folkloretradition, dem Variété sowie aus Western- und Popuniversen speist. Die Tessiner Künstlerin mit mexikanischen Wurzeln morpht sich sängerisch und kostümtechnisch von der Mariachi-Musikerin in Stiletto zum Cowgirl in Pailletten. Doch hinter der schillernden Fassade

lauern Widersprüche und Hoffnungen. In Kollaboration mit dem Teatro Sociale Bellinzona brachte die Sängerin und Performerin Raissa Avilés Künstler*innen zusammen, mit denen sie sonst in separierten Sphären von Musik und Theater arbeitet. In der Inszenierung gehen Songs, mehrsprachige Erzählungen und Performance ineinander über. Die Hierarchie der Sprachen wird neu gemischt. Ironisch, reflektiert, hinterfragend.

Vom Fressen und der Moral

Am Sonntagmorgen um 10 Uhr wird im Festivalzentrum, dem Theater Casino Zug, auch noch bruncht. Doch Achtung! Der Brunch läuft unter dem Titel «Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral».

Als Gastgeber*innen walten Mathieu Bertholet, der neue Intendant des Theaters am Neumarkt und gefeierter Bezwingler des theatralen Röstigrabens, und Julie Paucker, die Künstlerische Leiterin des Festivals. Denn bevor am Ende des Sonntags alle, Künstler*innen und Publikum, wieder auseinandergehen, sollen beim jährlichen allseits beliebten Brunch die Mägen gefüllt, Sekt getrunken und der Tatsache, dass die Zeiten härter werden, ins Auge geblickt werden.

Hier wird nicht nur geschlemmt, sondern auch überlegt und hinterfragt: Wie gehen wir eigentlich damit um, dass es uns immer noch besser geht als den meisten? Geht es heute noch um «Röschtigräben» und Polentaberger, oder sollten wir die endlich überwinden, um uns den eigentlichen Gräben in der Gesellschaft zu stellen?

Ist Neutralität für Künstler*innen überhaupt eine Option? Wie können wir kämpferischer werden, ohne Komplexität aufs Spiel zu setzen? Wo und wann in meinem Leben habe ich Widerstand geleistet? Wann und in welcher Rolle werde ich es wieder tun?

Gute Fragen – dazu ein Glas Sekt. Und viel Theater.

➔ journees-theatre-suisse.ch

Schweizer Theatertreffen

Mi 21. bis So 25. Mai
diverse Locations in Zug und Luzern

Raissa Avilés macht auf der Bühne vieles – ausser sich auf eine Form festzulegen.



Lucia Kotikova in der zum Theatertreffen geladenen Berner Bühnenversion des preisgekrönten Blutbuches.



«Mensch & Natur» Kreative Visionen gesucht!

Kontakt

Abteilung Kultur
058 728 90 50
kultur@stadtzug.ch

Mehr Infos unter:
stadtzug.ch/ausschreibungen
oder via QR-Code:



Lass' dich inspirieren von deinen Mitmenschen, vom See, den Bergen, von Gewächsen, Mikroben und anderen Wesen. Es kann eine Collage, Skulptur, Malerei, Fotografie, digitale Arbeit oder etwas anderes sein. Die durch eine Jury ausgewählten Arbeiten werden auf einem Plakat- und Skulpturenrundgang von August bis Oktober 2025 in der Zuger Innenstadt zu sehen sein.

Es gibt etwas zu gewinnen

Für jede ausgestellte Arbeit wartet ein Preisgeld sowie die Möglichkeit zur freiwilligen Versteigerung des Originalwerks bei der Finissage am 25. Oktober 2025.

Teilnahme

Die Ausschreibung richtet sich an alle kreativen Menschen, die in der Stadt Zug wohnhaft oder berufstätig sind. Die Eingabefrist endet am Dienstag, 10. Juni 2025.

KULTUR

RAUM
FÜR

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

KULTUR ägeri

04–09 | 2025

Das Kulturangebot der Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri in Zusammenarbeit mit der AEGERIHALLE

Infos und Tickets unter kulturaegeri.ch



Unterstützt vom Kanton Zug



29
APR

PEACH WEBER
«King of Gäx»



ab
MAI

THEATERTOUR ÄGERI



17
MAI

Klassik im Kontext –
Ein kulinarischer Konzertabend
mit der Zuger Sinfonietta



5
JUN

Dorführung
«Tal der Heime. Heimlandschaft
in Oberägeri»



15
JUN

Sommermusik am See
«Ägerital musiziert»



18
JUN

UFERLOS
Hinterwäldler & Cacao Mental



27
JUN

Kulturschiff
DORIS FRIEDMANN
«L'amour und Glück»



30
JUN

Aegeri Concerts
RUDOLF BUCHBINDER



17
AUG

Sommermusik am See
BOURBON STREET JAZZ BAND &
FASNACHTSVERGRABÄ-MUSIG



22/23
AUG

KINO AM BACH



12
SEP

CENK
«Ratlos»



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events



MEHR EVENTS

Kultur Highlights auf der Bühne

Freitag 09.05.25 19:30	LOREDANA & KILIAN Warum ist ER / SIE so? Tickets: Ticketcorner.ch
Sonntag 11.05.25 17:00	ZUGER SINFONIETTA Im Fluss der Zeit mit Liv Migdal Tickets: zugersinfonietta.ch
Freitag 16.05.25 20:00	CEDRIC SCHILD I de Videos bini lustiger Tickets: Ticketcorner.ch
Sonntag 01.06.25 18:00	DIE PALDAUER Frühlingskonzert Tickets: Ticketcorner.ch
Montag 02.06.25 19:30	KONZERT STREICHFORMATIONEN Musikschule Cham Infos: musikschulecham.ch
Mittwoch 04.06.25 19:30	CHAMPION 2025 Preisverleihung der Gemeinde Cham Infos: cham.ch
Donnerstag 05.06.25 19:30	KONZERT BLÄSERFORMATIONEN Musikschule Cham Infos: musikschulecham.ch
Do-So 12.-15.06.25 diverse Zeiten	DER ZAUBERER VON OZ VoiceSteps.juniors Infos/Tickets: voicesteps.ch
Donnerstag 19.06.25 20:00	CHARLES NGUELA - TIMING Stand-up Comedy Tickets: seetickets.ch
Samstag/Sonntag 28.-29.06.25 diverse Zeiten	TDC DANCE COMPANY & SCHOOL Ahoi - Eine Reise auf hoher See! Tickets: eventfrog.ch
Freitag 19.09.25 20:00	MENSCH LÄPPLI TOUR 2025 Schweizer Uraufführung Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag 25.09.25 20:00	CHOMEDY ZUTISCH Messer & Gabel / Pasta del Amore Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 28.09.25 17:00	FABIAN UNTEREGGER Fachkräftemangel Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 05.10.25 16:00	TABALUGA UND LILLI Drachenstarkes Musical für Familien Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 12.10.25 10:00	„PERSÖNLICH“ Die SRF Talksendung Infos: srf.ch
Freitag-Sonntag 24.-26.10.25 diverse Zeiten	ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG Coccolinos Welt Infos: orchester-cham-huenenberg.ch
Freitag 07.11.25 20:00	OROPAX Ordentlich Chaos Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 09.11.25 19:00	MARCO RIMA Don't worry, be happy Tickets: ticketcorner.ch



LOREDANA & KILIAN

„SATURDAY.AND.SUNDAY“ AUF TOUR

Freitag, 09. Mai 2025 / 19:30 Uhr

Ein witziger Blick auf den ganz normalen Ehealltag: Das Paar bringt mit „Warum ist SIE/ER so?“ ihr erstes Bühnenprogramm – ehrlich, pointiert und urkomisch. Ziel: Lachen, Wiedererkennen und die Scheidungsrate um 1 % senken. Ein Muss für alle, die Beziehung mit Humor nehmen – oder das dringend lernen sollten.



ZUGER SINFONIETTA

4. ABO-KONZERT MIT LIV MIGDAL

Sonntag, 11. Mai 2025 / 17:00 Uhr

Sibelius' einziges Violinkonzert trifft auf Schumanns lebensfrohe «Rheinische» und ein neues Werk von David Philip Hefti. Grosse Emotionen, Virtuosität und Klangvielfalt garantiert! Mit Liv Migdal (Violine) und Dirigent Daniel Huppert. Konzerteinführung um 16.00 Uhr / Encore-Nachgespräch mit Liv Migdal im Anschluss an das Konzert.



CEDRIC SCHILD

I DE VIDEOS BINI LUSTIGER

Freitag, 16. Mai 2025 / 20:00 Uhr

Wie bringt man die Polizei dazu, einen heimzufahren? Was tun beim Date mit einer Veganerin? Live-Telefonscherze, Kultfiguren, exklusive Videos und Interaktion sorgen für einen Abend voller Witz, Tempo und Überraschungen – inszeniert von Komikerlegende Viktor Giacobbo.

NACHRICHTEN

Zug will Kulturhauptstadt werden

Zug – Die Stadt Zug hat ihre Absichtserklärung eingereicht, um sich als Kulturhauptstadt Schweiz 2030 zu bewerben. Zusammen mit Aarau, Schaffhausen, Bellinzona, Lugano und Thun beginnt nun der Bewerbungsprozess.

Dafür lädt die Stadt bereits am 10. Mai zur ersten Mitwirkungsveranstaltung ins Stierenmarktareal. Hier werden erste Ideen gesammelt und Grundzüge der Bewerbung diskutiert. Alle Interessierten sind eingeladen, sich einzubringen. Die Anmeldung soll über www.stadtzug.ch/khs2030 erfolgen.

Am 14., 21. und 28. Mai sowie am 4. Juni, jeweils von 17 bis 18.30 Uhr, steht in der Bibliothek Zug zudem ein «InfoPoint + IdeaHub» für die Bevölkerung offen, für Informationen und Ideenaustausch. Ab Mitte Juni 2025 ist zudem eine Online-Mitwirkung geplant. (red)

Spotlight in Unterägeri

Unterägeri – Kultur Ägeri lädt zum zweiten Mal zur offenen Talentbühne «Spotlight» ein. Ob als Verein, Duo, Gruppe oder Einzelperson – bewerben kann man sich für die Auftritte von 5 bis 15 Minuten bis am 8. Juni. Der Anlass findet am Sonntag, 2. November, um 17 Uhr in der Ägerihalle in Unterägeri statt. Alle Informationen und das Anmeldeformular sind auf www.kulturaegeri.ch. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, bis Mitte Juli 2025 wird über die Teilnahmen entschieden. (red)

Take-over in der Galvanik

Zug – Ab Oktober 2025 gibt es in der Galvanik in Zug die Chance, mindestens drei Mal pro Saison einen eigenen Event zu gestalten – ob Konzert, Tanzabend, Workshop, Pop-up –, das Team freut sich auf einzigartige, crazy, schöne, neue Ideen und Events. Alle Räume, das Mobiliar und das Inventar werden zur Verfügung gestellt. Unterstützt werden die kreativen Veranstalter*innen auch in Werbung und Beratung. Alle Informationen und das Anfrageformular finden sich auf www.galvanik-zug.ch unter «mitmachen». (red)

Bronzeguss live: Im Museum für Urgeschichte(n) wird's experimentell. (Bild: zVg)



AUSSTELLUNG

Museen im Dialog mit der Zukunft

18 MAI Endlich ist es wieder so weit: Der Internationale Museumstag findet statt. Unter dem Motto «Die Zukunft von Museen in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft» laden die Zuger Museen dazu ein, über die Rolle von Museen als Bewahrer von Kulturgut und Förderer von Vielfalt, Toleranz und Verständigung nachzudenken. Das vielfältige Programm greift diese Themen auf und bringt die Museumswelt der breiten Bevölkerung näher. Insgesamt sieben Zuger Institutionen bieten zu diesem Anlass kostenlose Veranstaltungen an.

Von Fischzucht bis Feuerwehrauto

Im Fischereimuseum Zug erfahren Besuchende Spannendes über die einheimische Fischzucht. Die katholische Kirche Stadt Zug öffnet währenddessen die Türen zum funkelnden Kirchenschatz von St. Oswald. Das Kunsthaus Zug gewährt einerseits Einblicke in sein Erweiterungsprojekt und bietet andererseits einen musikalischen Zugang zur Kunst im Schaudapot.

Im Museum Burg Zug finden dialogische Führungen in Deutsch und Englisch statt, bei welchen Besuchende über das Museum der Zukunft philosophieren. Experimentell geht es im Museum für Urgeschichte(n) zu und her, wenn im Museumsgarten Bronze gegossen wird. Im Ziegelei-Museum Cham gestalten Besuchende ihr eigenes Minimuseum und im Zuger Depot Technikgeschichte geben Fachleute versierte Auskunft zu den Schätzen aus der Feuerwehr-, Industrie-, Verkehrs- und Militärgeschichte des Kantons Zug. Einige Veranstaltungen bieten auch Verpflegung an. Die Veranstaltungen sind

grösstenteils für Familien mit Kindern sowie auch für Erwachsene jeden Alters geeignet – der Eintritt ist überall frei. (red)

➔ zugkultur.ch/Cw259s

Internat. Museumstag

Fischereimuseum

10 bis 16 Uhr

Katholische Kirche Zug

Kurzführungen, 12.15 und 14.15 Uhr

Kunsthaus Zug

Führung Kunsthaus, 13.30 Uhr, Führung Schaudapot mit Musik von WIM, 15 Uhr

Museum Burg Zug

Dialogische Führungen, 11 und 13 Uhr (DE), 15 Uhr (EN)

Museum für Urgeschichte(n) Zug

Vorführung Bronzegiessen, 14 bis 17 Uhr

Ziegelei-Museum Cham

Eigenes Museum basteln, 10 bis 17 Uhr
Führungen von 13 bis 15 Uhr

Zuger Depot Technikgeschichte

10 bis 16 Uhr

MUSIK

Von der Karibik bis nach Ghana

28
MAI

Die brandneue Konzertreihe der Galvanik steht für packende Rhythmen, pulsierende Bässe und für fesselnde Live-Performances. In der allerersten Ausgabe treffen die musikalischen Welten Westafrikas und der Karibik aufeinander.

Samora, geboren und aufgewachsen in Surinam, in der südamerikanischen Karibik, wurde schon früh von den afrokaribischen Rhythmen – speziell von Reggae und Dancehall aus Jamaika – geprägt. Diese Stile hat sie in ihre eigene Musik aufgenommen, mit R&B- und Pop-Elementen sowie ausgereiften Texten verschmolzen.

Mindestens so aufregend ist auch die zweite Band: Sie kommt aus einer ganz anderen Ecke der Welt, musikalisch jedoch passt sie zu Samora wie ein Puzzle-Stück: Stevo Atambire & World Citizen besteht aus hochkarätigen Musikern aus Ghana und der Schweiz und verbindet westafrikanische und europäische Musiktraditionen. Traditionelle ghanaische Klänge treffen auf elektronische Einflüsse und dynamische Bläserarrangements und bringen nicht nur die Tanzflächen zum Beben.

Danach geht die Party nahtlos weiter – mit DJ Selecta Iray, der all die frisch geschlagenen musikalischen Brücken mit einer Leichtigkeit überquert. Mit einem Mix aus Reggae, Latin, Soca, Afro Beats und Amapiano bringt er garantiert alle zum Tanzen. (red)

→ zugkultur.ch/QJx3rg

Riddim & Bass live!

Mi 28. Mai, 20 Uhr
Galvanik, Zug

Afrokaribische Rhythmen mit Samora. (Bild: zVg)



David Weber bringt Mankel Hennings live auf die Bühne. (Bild: zVg)



LITERATUR & MUSIK

Krimiheld auf der Bühne

10
MAI

Mankel Hennings, Autor von 30 Kriminalromanen, hat Routine im Umgang mit kriminellen Fantasien. Sein Freund und Schachpartner Kurt Fischbacher, Kripo-Chef, holt regelmässig bei ihm Rat, wenn er nicht mehr weiterkommt – und Hennings hat immer den Riecher für die entscheidende Spur. Mankel Hennings, das ist der Held in David Webers Krimi-Serie, die speziell für die Bühne geschrieben wurde. Dessen Erzählstimme erinnert immer wieder an die von Michael Schacht, dem verstorbenen Sprecher der beliebten «Philip Maloney»-Krimis. An Webers Seite sorgt Jasmin Lötcher, die mit ihrer

Musik das krimitypische Flair unterstützt, für stimmungsvolle Untermalung. Rechtzeitig zur Performance in der Gewürzmühle Zug erscheint auch gleich das Buch/Hörbuch: «Die unglaublichen Fälle des Mankel Hennings». (red)

→ zugkultur.ch/6mvfhj

Maloney war gestern

Sa 10. Mai, 20 Uhr
Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, Zug

LITERATUR – AB 3 JAHREN

Wo Schnur allerlei Geschichten spinnt

3
MAI

Der Verein MÜNTERwegs und die Bibliothek Zug laden zu einer Mitmach-Geschichtenzeit ein. Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien können spannende Geschichten aus unterschiedlichen Kulturen erleben, die in mehreren Sprachen vorgelesen und zusätzlich auf Deutsch übersetzt werden.

Die vorgestellten Geschichten sind jeweils mit einem Spiel oder einer Aktivität verbunden und haben als gemeinsames Element eine Schnur. Diese Besonderheit erlaubt es den Kindern, aktiv in die Geschichten einzutauchen. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, durch das Zuhören und Mitmachen die Vielfalt der Sprachen

und Geschichten zu erkunden. Sie fördert das Verständnis für andere Kulturen und das gemeinsame Erleben von Geschichten.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, entweder im Freien oder drinnen. Es wird empfohlen, Sitzkissen mitzubringen. (red)

→ zugkultur.ch/uQsLs5

Schnurgeschichten – Vorlesen verbindet

Sa 3. Mai, 10.30 Uhr
Bauhütte St. Oswald, Zug

THEATER & TANZ

Rebellion im Labor

7 MAI **8 MAI** Sie vertauschen ihre Rollen, stellen die bestehende Ordnung auf den Kopf und widersetzen sich den Anweisungen. Sie sind anarchisch und wunderbar. Sie sind urkomisch und geheimnisvoll. Sie sind wild und exquisit. Sie alle sind Louise. In einem merkwürdigen Labor ereignen sich absurde Dinge: Hier werden mit der menschlichen Materie die unterschiedlichsten Experimente angestellt.

Vier Tanz- und Zirkuskünstlerinnen (Bérangère Bodin, Methinee Wongtrakoon, Rosalba Torres Guerrero und Marianna de Sanctis) spielen abwechselnd Oberhaupt, Chefin, aber auch Versuchskaninchen, Patientin und Dienerin, alles an diesem Ort, an dem die Tyrannei regiert. Für sein neues Stück «Louise» hat sich Martin Zimmermann von der Künstlerin Louise Bourgeois inspi-

rieren lassen. In einem spannenden Rollenspiel verwischen seine Protagonistinnen Spuren, um die eigene Haut zu retten. Dank ihrer unglaublichen Stärke, ihrer rasenden Wut, ihres schrägen Humors, ihres Glamours und ihrer Lebensfreude versetzen sie der Tyrannei eine Ohrfeige. Mit Kreativität und voller Hingabe bieten sie dem Abgründigen die Stirn und es eröffnen sich strahlende neue Möglichkeiten. (red)

➔ zugkultur.ch/kBqgA3

«Louise» – zirkusisches Tanztheater von Martin Zimmermann
Mi 7. Mai und Do 8. Mai,
19.30 Uhr
Theater Casino Zug

Auf den Spuren der Hexenprozesse. (Bild: zVg)



In «Louise» wird die Tyrannei mit wildem Tanz herausgefordert. (Bild: Basil Stuecheli)



GESCHICHTE

Zeitreisen in Ägeri

10 MAI **20 SEPT** Die geheimnisvolle Zeitreisende Zita ist wieder unterwegs und nimmt uns mit auf einen historischen Spaziergang quer durch Unterägeri. Auf dieser unterhaltsamen und lehrreichen Theatertour tauchen die Gäste in die Geschichte des Kurorts Ägeri ein. Sie begegnen historischen Persönlichkeiten und erfahren Wissenswertes über die Entwicklung des Dorfes in den letzten vier Jahrhunderten.

Mit Schauspielkunst und Humor wird die Vergangenheit lebendig, und auch Einheimische

können auf diesem abwechslungsreichen Rundgang noch so einiges Neues entdecken. Der Spaziergang bietet spannende Einblicke in die bewegte Geschichte des Ortes und macht die Vergangenheit auf spielerische Weise greifbar. (red)

➔ zugkultur.ch/28kreX

Theatertour Ägeri
div. Daten
Unterägeri

THEATER

Der letzte Zuger Hexenprozess

7 MAI **17 JUNI** Zug verfügt über eine reichhaltige geschichtliche Vergangenheit. Es gibt jedoch auch dunkle Kapitel, die nicht gerne aufgeschlagen werden – wie etwa die Hexenprozesse, die im Kanton Zug in grosser Zahl durchgeführt wurden.

Am 7. August des Jahres 1737 trat etwa Katharina Kalbacher, genannt «Schlifferlin», eine etwa 16-jährige junge Frau, vor den Zuger Ammann und bezichtigte sich der Hexerei. Mit ihrer Selbstanzeige löste sie den letzten grossen Hexenprozess der Innerschweiz aus. Auf der Theatertour «unschuldig schuldig» zeichnet Maria Greco ein Bild des Prozesses: der letzte Gang von Katharina Kalbacher und den Mitangeklagten, vom Gefängnis bis zur Hinrichtungsstätte. Verschiedene Personen kommen zu Wort und schildern die Situation rund um das Gerichtsverfahren, mit Einschüben aus den Verhörprotokollen: von den Angeklagten, dem Richter, der Nachrichter (Henker) bis hin über Paracelsus und seiner Theorie des Hexenwesens. Die Tour gewährt aus verschiedenen Perspektiven Einblick in die Ereignisse rund um den Prozess und die Hexenverfolgung im Allgemeinen – ein Stück weitgehend vergessener Zuger Geschichte. (red)

➔ zugkultur.ch/561t9x

«unschuldig schuldig» –
Theatertour zum letzten
grossen Zuger Hexen-
prozess
Mi 7. Mai, 19 Uhr
So 18. Mai, 13 Uhr
So 1. Juni, 13 Uhr
Di 17. Juni, 19 Uhr
Kirche St. Oswald, Zug

Zwischen Poesie und Comedy. (Bild: Jonas Reolon)



COMEDY

Strassenverkehr und Salatbuffet

15
MAI

Sie ist zurück: Lara Stoll, Spoken-Word-Virtuosin und Preisträgerin des Salzburger Stiers, vereint in ihrem fünften Soloprogramm Comedy und Poesie, wie man es von keiner anderen kennt. Tiefsinnig, absurd und ungestüm arbeitet sie sich an der Schweiz – und wie man sich in ihr zu bewegen hat – ab. Wie werden wir älter? Wie schlägt sich Lara Stoll im Strassenverkehr? Und was haben Salatbuffets mit all dem zu tun? Upgejazzt wird ausserdem mit Hupen, Posaune und Saxofon. Das Publikum darf sich auf einen kunterbunten Abend gefasst machen. (red)

➔ zugkultur.ch/VHVUPq

Lara Stoll – Volume 5
Do 15. Mai, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

MUSIK

Klassik und Kulinarik

17
MAI

«Klassik im Kontext» der Zuger Sinfonietta verbindet ein Dinner mit Musik. Annelis Berger führt durch ein Programm mit Bariton Matthias Störmer und dem Barra Quartett – mit Schumann, Finzi und Mendelssohn. (red)

➔ zugkultur.ch/BdHRFr

Zuger Sinfonietta: Klassik
im Kontext
Sa 17. Mai, 19 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

MUSIK

Akustik der Heimat

9
MAI

Ist Heimat denn ein Ort, ein Gefühl oder eine Erinnerung? Das konzeptuelle Projekt «Heimat?» stellt diese Frage in den Mittelpunkt. Das Ensemble New2Art+ (Jens Ruland, Schlagzeug; Judith Wegmann, Piano) entwickelt das Projekt gemeinsam mit dem Berner Klangkünstler Matthias Müller, dem französischen Komponisten Philippe Festou und dem deutschen Multimedia-Künstler Nicolas Wiese. Es vereint Komposition, Improvisation und Videokunst und reflektiert die akustische Identität unserer Lebensräume. Dabei treffen traditionelle Musik und moderne städtische Geräusche aufeinander, ein ständiger Kontrast zwischen organischen und synthetischen Klängen wird erschaf-

fen. In einer Welt voller akustischer Reize stellt «Heimat?» die Frage: Welche Klangwelten prägen uns? Wann wird Klang zu Heimat, wann zur Fremde? Im Projekt verschmelzen Musik, elektronische Klänge und visuelle Elemente zu einer poetischen Erzählung, die Erinnerungen, Emotionen und Sinneseindrücke verdichten und zum Nachdenken anregen. (red)

➔ zugkultur.ch/gS2JBj

Heimat? Eine Hommage
an den Klang, der uns umgibt ...

Fr 9. Mai, 20 Uhr
Gewürzmühle, Zug

Das Variété Kaleidoskop: Eine Reise zwischen Realität und Fiktion. (Bild: zVg)



THEATER

Ein Kaleidoskop der Kleinkunst

9–31
MAI MAI

Das Variété Kaleidoskop nimmt das Publikum mit auf eine Reise, die im Unsichtbaren beginnt und sich Schritt für Schritt entfaltet. In einem Spiel zwischen Realität und Fiktion bewegen sich die Darsteller*innen durch einen Dschungel aus Informationen und Entscheidungen – stets begleitet von Selbstironie. Die artistischen Darbietungen reichen von Clownkunst und Sky Flow mit Hula Hoop bis hin zu Fussjonglage und Luftakrobatik. Geschickt vereint das Variété Kunst, Musik, Schauspiel, Tanz und Kulinarik zu einer

unvergesslichen Show. Im historischen Theaterzelt erleben die Gäste garantiert einen Abend voller Humor, Magie und Genuss. (red)

➔ zugkultur.ch/Sri2e6

Variété Kaleidoskop – Das
Spiel- & Verzehr-Theater

Fr 9. Mai bis Sa 31. Mai
mittwochs bis samstags,
18.15 Uhr
sonntags, 17.15 Uhr
Yachthafen Zug

Tabea Martin spielt in ihrem neuen Stück mit verschiedenen Jenseitsvorstellungen. (Bild: Nelly Rodriguez)



TANZ – AB 12 JAHREN

Und was, wenn wir einfach bleiben?

14 MAI Länger oder ewig leben – sterben – und dann wieder leben? Auf(er)stehen und weiterleben? Was passiert, wenn wir gestorben sind? Die erfolgreiche Basler Choreografin Tabea Martin hat mit jungen Menschen über ihre Vorstellungen über das Leben nach dem Tod gesprochen und sich von deren Ideen zu «Forever» inspirieren lassen. In ihrer Choreografie spielt Tabea Martin im Zwischenraum von Sterblichkeit und Unsterblichkeit auf unbeschwerter Weise mit verschiedenen Jenseitsvorstellungen.

«Forever» schafft eine Welt der Unsterblichkeit mitten im sterblichen Leben: Welche Fantasien haben wir über ein Leben nach dem Tod? Darf man mit diesem Thema überhaupt spielerisch umgehen? Oder bleibt es ein Tabu, darüber zu

sprechen? Wie immer bei Tabea Martin wird das ernste Thema mit viel Humor und grossem tänzerischem Können von den fünf Tänzer*innen in ein lustvolles Spiel überführt, in dem Tränen gesammelt und unterschiedliche Todesarten ausprobiert werden. Was wäre, wenn wir alle ewig leben würden? «Forever» ist eine visuelle, lebensfrohe, sensible und tänzerische Reise durch die Welt der Unsterblichkeit. (red)

➔ zugkultur.ch/FKBLdB

«Forever» – ein Tanzstück
über die Ewigkeit
Mi 14. Mai, 19.30 Uhr
Theater Casino Zug

COMEDY

Erfolglos – aber lustig

10 MAI In seiner zweiten Solo-Show nimmt uns Cenk mit auf eine neue Reise und erzählt von seiner Lebensphase mit dem wenigsten Erfolg – und den meisten Ratschlägen. Die Frage ist nur: Wer weiss wirklich, was man tun soll im Leben? Mit gewohntem Charme und feiner Ironie lässt Cenk uns die Hektik des Alltags vergessen und teilt seine lustigsten, ehrlichsten und absurdesten Gedanken. Dabei hinterfragt er unseren Zeitgeist und beschäftigt sich mit Selbstfindung, widersprüchlichen Ratschlägen und dem nie

endenden Erfolgsstreben. Cenk's neue Kabarett- und Comedy-Geschichte ist eine Einladung, den Alltag hinter sich zu lassen, durchzuatmen und das Leben einfach nur zu geniessen. Zumindest einen Abend lang. (red)

➔ zugkultur.ch/MEsMp2

Cenk «Ratlos»
Sa 10. Mai, 20 Uhr
Zentrum «Heinrich von
Hünenberg»

MUSIK

Musik verbindet Mensch & Stadt

17 MAI Zug verwandelt sich in eine klingende Bühne. Dafür bündeln fünf Zuger Musikvereine ihre Kräfte und stellen mit dem neuen Dachverein «Musik Zug» ein gemeinsames Projekt auf die Beine. Unter dem Titel «Music on Tour» zieht Musik durch die Stadt – von klassischen Klängen bis zu Big Band Sounds.

Tagsüber treten diverse Ensembles der Vereine an vier öffentlichen Orten auf: im Bahnhof Zug, im Einkaufszentrum Metalli, im Alterszentrum Neustadt sowie in der reformierten Kirche.

Den Höhepunkt bildet das gemeinsame Abschlusskonzert im Festsaal des Theaters Casino Zug. Dort gestalten rund 100 Musizierende unter der Leitung von Martin Winiger eine lebendige «Reise durch die Musikgeschichte».

Die Idee zur Zusammenarbeit entstand aus der erfolgreichen «Tour d'Orchestre» im Jahr 2022. Nun soll das Konzept weitergeführt und erweitert werden – mit dem Ziel, Musik dort hinzubringen, wo die Menschen sind. Ein musikalischer Tag voller Vielfalt und Begegnung mitten in der Stadt. (red)

➔ zugkultur.ch/qrjTnJ

Music on Tour

Sa 17. Mai, 10 bis 15 Uhr
Bahnhof Zug, Metalli, Alterszentrum Neustadt, reformierte Kirche, Zug
18/19 und 20 Uhr
Theater Casino Zug

Die Stadt Zug erklingt. (Bild: Alexandra Wey)



**RATHUS
SCHÜÜR**



DO. 1. MAI, 20.15 UHR
Kabarettistische Lesung

OLIVIA EL SAYED – 0814

AUSVERKAUFT

DO. 15. MAI, 20.15 UHR
Satire

RENATO KAISER – NEU

DO. 22. MAI, 9.00 UHR
Donschtig-Träff. Referat

NINA SCHMID-KUNZ – DIE WELT DER MÄRCHEN

Programm und
Vorverkauf
www.rathus-schüür.ch



Ein gedrucktes Programm und Tickets können
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



ETGZ.ch
PRESENTS

SPECTRA

MUSIC & THEATRICAL EVENT

DARK FANTASY AND SPECTACULAR DREAMS
MAY 24-28, 2025 • **BURGBACHSAL ZUG**

PG-PARENTAL GUIDANCE SUGGESTED, STRONG TOPICS, VIOLENCE

Stadt Zug | Kanton Zug | **SWISSLOS**

Happy Music – Happy Life
sunshine.ch

Mai

PREMIERE / KOPRODUKTION

DO 01.05. – SA 03.05. | 19:30
SO 04.05. | 11:00 | Ab 12:30 Themen-Talk:
Virtual Reality im Theater
MO 05.05. | 10:00 Schulvorstellung

ZAUBERBERG :: Expedition in die Gegenwart

VR-Inszenierung von RAUM+ZEIT nach
Motiven von Thomas Mann



MI 07.05. | 18:00

Next Generation Talents

MI 07.05. | 19:45

Keynote Jazz MoonMot

KOPRODUKTION

MI 07.05. & DO 08.05. | 19:30

Louise

Zirzensisches Tanztheater von
Martin Zimmermann



Start Vorverkauf
Saison 2025 / 26
am MI 18. Juni 2025

URAUFFÜHRUNG

SA 10.05. | 19:30

Im Fluss der Zeit

Zuger Sinfonietta & Liv Migdal
Zuger Klassik Abo #4

SO 11.05. | 15:00

SILBERBÜX im Trio

Ein Familienkonzert für alle ab 4 Jahren

junges

MI 14.05. – SO 18.05.

Das Tanzfest Zug

ERÖFFNUNG DAS TANZFEST ZUG

MI 14.05. | 19:30

FOREVER Tabea Martin

Ein Tanzstück über die Ewigkeit
für alle ab 12 Jahren



DI 27.05. | 19:30

FALTEN von und mit Flurin Caviezel

Ein kabarettistisches Konzert

SA 31.05. | 17:00

Albin Brun & Kristina Brunner

Heimatklänge-Abo #6 auf See

Juni

MI 04.06. | 19:45

Keynote Jazz

Meraki Sextett

MI 04.06. & DO 05.06. | 19:30

Ecosystem

Dokumentarisches Musiktheater von
Group50:50



SA 14.06. | 19:30

Bodo Wartke

Wunderpunkt

SO 15.06. | 10:00

Informationsworkshop Generationenprojekt

Für alle Menschen von 9 – 99 Jahren

MI 18.06. | 11:30

Saisonpräsentation 2025/26

Start Vorverkauf Saison 2025/26

Mittendrin

KOPRODUKTION

MI 21.5. – SO 25.05.

Das Schweizer Theatertreffen 2025 in Zug und Luzern

Zentralschweiz – Suisse centrale –
Svizzera centrale – Svizra Centrala

MI 21.5. – SO 25.05.

Festivalzentrum im Theater Casino Zug

ERÖFFNUNG

MI 21.05. | 19:00

Die Krume Brot

Lukas Bärffuss / Antú Romero Nunes,
Theater Basel



SO 25.05. | 15:30

Actapalabra

Joan Mompert / Philippe Guoin,
Théâtre Am Stram Gram (Genf)



Programm und weitere Infos
schweizertheatertreffen.ch





Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

Sonntag, 04. Mai

10–17 h | Platzzahl beschränkt

Familiensonntag

An diesem Sonntag dreht sich alles um den Garten: Themenführungen für Erwachsene, eine Bastel- und Pflanzecke, Familienworkshops und Erzähltheater warten auf Sie.

Sonntag, 18. Mai

10–17 h | Platzzahl beschränkt | Eintritt frei

Internationaler Museumstag

Welche Aufgaben und Möglichkeiten bieten Museen? Bei der dialogischen Führung (DE 11 h | DE 13 h | ENG 15 h) gehen Sie dieser Frage auf die Spur.

Sonntag, 25. Mai

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisleitung für Familien

Treffen Sie auf einem interaktiven Rundgang Figuren aus vergangenen Jahrhunderten und erleben Sie Zuger Geschichte erfrischend neu.

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



MUSEUM FÜR URGESCHICHTE (Z)

ZUG

FASZINATION BRONZEGUSS

SONNTAG, 18. MAI, 14–17 UHR: VORFÜHRUNGEN UND

MITMACHANGEBOTE ZUM INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG



Programme zum Museumstag
in den Zuger Museen entdecken

www.urgeschichte-zug.ch



Umhang des Schafhirten, 2025 (Bild: zVg)



KUNST

Verletzlich und wehrhaft zugleich

24–5
MAI JULI

Schafe auf Rädern, vergoldete Handpuppen, Skulpturen von Schlangen und toten Vögeln, Schalen aus Körperfragmenten – in der Ausstellung

«undercover» entfaltet sich eine faszinierende Vielfalt an Holzobjekten. Diese installativ präsentierten Werke gewähren einen tiefen Einblick in das künstlerische Universum von Rochus Lussi.

«Ich will mit meiner Kunst Fragen stellen, Menschen irritieren und ihre Gedanken ins Wanken bringen», so der Künstler. Seine Werke kreisen um zentrale Themen wie den Moment des Kippens zwischen Verletzlichkeit und Wehrhaftigkeit, zwischen Täter- und Opferrolle. Es sind Spannungsfelder, die Lussi gekonnt auslotet.

Rochus Lussi lebt und arbeitet in Stans und ist seit 1992 als freischaffender Bildhauer tätig. 2019 erhielt er den Inner-schweizer Kulturpreis. (red)

➔ zugkultur.ch/feQjfk

Rochus Lussi – undercover

Sa 24. Mai bis Sa 5. Juli
Do/Fr 14 bis 18 Uhr,
Sa 10 bis 16 Uhr und nach
Vereinbarung
Kunsthandlung & Galerie
Carla Renggli, Zug

Ausstellungen Mai



Baar

GALERIE BILLING BILD

Simon Berz – Impropositions

bis Fr 13. Juni,
Mo/Do/Fr 14–18 Uhr
So 15. Juni, 14–17 Uhr
Galerie geschlossen So 11. bis
Sa 24. Mai

MÜLLER RAHMEN

Bilder, Holz und Tonfiguren

bis Sa 30. August,
Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

Cham

AN DEN CHAMER STELEN

**Vogelschau: Die Perspektiven
des Fotografen Peter Raimann**
bis Fr 9. Mai

Hünenberg

**ZENTRUM «HEINRICH VON
HÜNENBERG»**

Kunstzeit 60+
Do 22. bis Mi 28. Mai, 15–19 Uhr

Zug

FISCHEREI-MUSEUM

**Fischereimuseum Zug mit
Schaubrutanlage**
Auf Voranmeldung

**FOTOFORUM ZUG / GALERIE BAHN-
HOFSTRASSE**

Regine Giesecke «Theilerhaus»
Do 8. Mai bis Mo 30. Juni,
7–23 Uhr

GALERIE URS REICHLIN AG

**Galerie Urs Reichlin –
M. S. Bastian / Isabelle L.
«Magical mystery tour»**

Do 8. Mai bis Sa 7. Juni,
Mi/Fr 10.15–18.15 Uhr,
Do 10.15–21 Uhr, Sa 10.15–16 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Rochus Lussi – undercover

Di 24. Mai bis Sa 5. Juli,
Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Picasso 347

bis So 8. Juni, Di–Fr 12–18 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

**Bild & Wort – künstlerisch-
literarische Bezüge in der
Sammlung**

bis So 8. Juni, Di–Fr 12–18 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



KUNSTHAUS ZUG SCHAUDEPOT

Dynamik der (Un-)Ordnung

So 4. Mai, So 18. Mai,
10–17 Uhr

KURIOZ BAR & KITCHEN

**Claudia Ruiz, Natalia Samsonova
& Damiano Parente –
Ausstellung Kurioz Gallery**

bis Sa 28. Juni, Di–Fr 17–23 Uhr,
Sa 15–23 Uhr

LAKE SIDE GALLERY ZUG

Auftakt

bis Sa 10. Mai, Mi–Fr 14–18 Uhr,
Sa 13–16 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

**Alles wird anders – Leben in der
Jungsteinzeit**

bis So 18. Mai, Di–So 14–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit

Di–So 14–17 Uhr,
Dauerausstellung

RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT

Talking Heads & Glowing Facts

Mo–Fr 8–12 Uhr,
Mo–Fr 14–17 Uhr

SHEDHALLE

**Wettbewerbsausstellung För-
derbeiträge und Werkjahr 2025**

So 4. Mai 14–17 Uhr, Mi 7. & Fr 9.
Mai 12–18 Uhr, Sa 10. Mai
11–17 Uhr, Mi 14. & Fr 16. Mai
12–18 Uhr, Sa 17. Mai 11–17 Uhr,
Di 20. Mai 12–20 Uhr

«Cantori Contenti» erschaffen mit Haydns Werk Bilder aus Musik

Der Zuger Chor Cantori Contenti konzertiert im KKL: Er führt mit dem Chor Luzern und dem Stadtorchester Luzern Haydns Oratorium «Die Schöpfung» auf. Das Frühjahrskonzert findet am Sonntag, 25. Mai 2025.



Der Zuger Chor Cantori Contenti steht beim Konzert im KKL mit dem Chor Luzern zusammen auf der Bühne.

Bild: zvg

Das Stadtorchester Luzern programmierte für sein diesjähriges Frühjahrskonzert Haydns «Schöpfung», ein Werk mit üppigem Orchesterklang und grosser Besetzung. Entsprechend stimmungsgewaltig darf die Chorbesetzung für die von Haydn komponierten Jubelgesänge der Engel sein. Das Orchester verpflichtete dafür zwei Chöre: Den Chor Luzern unter der Leitung von Daniela Portmann und die Cantori Contenti aus Zug unter der Ägide von Davide Fior. Dieser mischt sich für die Aufführung auch selbst unter die rund 75 Sängerinnen und Sänger. Die Gesamtleitung liegt

in den Händen von Manuel Oswald, dem Dirigenten des Stadtorchesters Luzern.

Kreative Lautmalerei

Sechs Schöpfungstage brauchte Gott gemäss dem Bericht der Genesis, um aus dem Chaos die Welt in all ihrer Schönheit zu erschaffen. Haydn lässt drei Erzengel, gesungen von der Solistin und Sopranistin Ulla Westvik (Gabriel), dem Tenor Jakob Pilgram (Uriel) und dem Bass Matthias Helm (Raphael), die Schöpfungsgeschichte erzählen. Haydns besondere Kunst ist es, Bilder in Musik zu übertragen. So kann man zu Beginn das Chaos tatsächlich hören. Auf die Geburt des Lichts folgt die Schaf-

fung von Land und Meeren sowie des Himmelszelts. Im zweiten Teil wird die Erde bevölkert von Tieren zu Wasser, zu Land und in der Luft. Vom Löwengebrüll bis zum Summen der Insekten gibt es viel zu entdecken; erstaunlich, wie kunstvoll Haydn die Tiere zum Leben erweckt. Der dritte Teil schildert Adam und Eva in Einklang mit der Natur – Liebe und Freude stehen im Zentrum und die Schönheit des Augenblicks.

«Die Schöpfung» von Joseph Haydn, Sonntag, 25. Mai 2025, 11 Uhr im KKL Luzern.

Tickets: www.stadtorchester-luzern.ch

Ein Sonntag zum Säen und Staunen. (Bild: zVg)



GESCHICHTE – AB 3 JAHREN

Auf in den Garten!

4
MAI

Schnappt euch eure Unkrautstecher, Gärtnerscheren und Gartenhandschuhe – das Museum Burg Zug lädt zum Familiensonntag rund ums Thema Garten ein. Im Bastelatelier entstehen ganz persönliche Familienerbstücke – liebevoll verzierte Tontöpfe und Vasen, die bei der Pflanzecke gleich mit einer Miniblumenwiese bepflanzt werden können. Wie das Projekt gelingt, zeigt sich mit etwas Geduld. An den Workshops machen sich Familien gemeinsam auf die Spur von Wildkräutern – drinnen wie draussen rund um die Burg. Was für ein kulinarisches Erinnerungsstück dabei entsteht, bleibt bis zum Schluss ein Geheimnis. Wer noch mehr entdecken will, begibt sich auf eine Schnitzeljagd durch die Welt der Gartentiere und -pflanzen – mit Rätseln, Schätzfragen und lustigen Spielen. Erwachsene dürfen sich auf eine Kurzführung in die Zeit prachtvoller französischer Barockgärten freuen – ein solcher zierte einst auch den Burghof. Für die Kleinsten gibt es Kamishibai-Erzähltheater mit der berührenden Geschichte einer Glitzerblume, eines Raben und eines Eichhörnchens, die ihre Unterschiede feiern. Und zum Abschluss? Eine frisch gebackene Zimtschnecke – «es hät, solang's hät!» (red)

➔ zugkultur.ch/d1rAG9

Familiensonntag
So 4. Mai, 10 Uhr
Museum Burg Zug

Kinder Mai



THEATER – AB 10 JAHREN

Herr der Diebe
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

So 11. Mai

GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN
Herr Reiher liebt den Lehm – ein theatraler Rundgang
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

MUSIK – AB 3 JAHREN

Zwirbelwind – Underwägs
Zug, Burgbackkeller, 14 Uhr

*Werde Mitglied der
IG Kultur Zug*



MUSIK – AB 4 JAHREN

Silberbüx im Trio
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

Do 15. Mai

THEATER – AB 10 JAHREN

Herr der Diebe
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

Fr 16. Mai

THEATER – AB 10 JAHREN

Herr der Diebe
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

Sa 17. Mai

LITERATUR – AB 4 JAHREN

Kinderbuchlesung: Lotti und das Land der Träume
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

THEATER – AB 10 JAHREN

Herr der Diebe
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

So 18. Mai

GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN

Boom in der Bronzezeit: Erlebnismittag
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

Mi 21. Mai

MULTIMEDIA – AB 10 JAHREN

Elektrotechnik-Workshop
Zug, Haus zum Lernen, 14 Uhr

LITERATUR – AB 4 JAHREN

Schweizer Vorlesetage mit Kind+Spital
Zug, Bibliothek Zug, 14 Uhr

FILM – AB 6 JAHREN

Die Zauberlaterne
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

Fr 23. Mai

LITERATUR

Tatort Chiematt – ein Kirchen-Krimi zum Miträtseln
Steinhausen, Foyer Zentrum Chiematt, 19.30/20 Uhr

So 25. Mai

GESCHICHTE – AB 5 JAHREN

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

THEATER – AB 4 JAHREN

Actapalabra – Joan Mompert, Philippe Gouin, François-Xavier Thien
Zug, Theater Casino, 15.30 Uhr

Sa 3. Mai

LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE

Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

So 4. Mai

GESCHICHTE – AB 3 JAHREN

Familiensonntag
Zug, Museum Burg, 10 Uhr

MUSIK – AB 4 JAHREN

Zuglubbi Geburtstag
Zugerberg, Forstwerkhof Korporation Zug, 10.30 Uhr

THEATER – AB 3 JAHREN

Caruso zaubert – Kammer Solisten Zug
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

Mo 5. Mai

MUSIK – BIS 3 JAHREN

Mini-Mozart 4 – Kammer Solisten Zug
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

Mi 7. Mai

LITERATUR – AB 4 JAHREN

Lesung mit Sarah Bellwald
Zug, Bücher Balmer, 14 Uhr

Fr 9. Mai

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

THEATER – AB 10 JAHREN

Herr der Diebe
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

Sa 10. Mai

LITERATUR – BIS 6 JAHRE

Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

Veranstaltungen im Mai 2025

Kommentierte Konzertreihe
Musik verstehen «Helden»

«Mythos Maria»

Cornelia Stäb, Gesang
Cyrill Schürch, Klavier

Einführung: Sr. Beatrice Kohler

Donnerstag, 1. Mai 2025, 20.00 Uhr
Musikschule Zug, Singsaal

Konzert
13. Harfenfest

Zum Auftakt des 13. Harfenfests spielt das Ensemble Ayrun zusammen mit Ralph Juraubeck (Flöte, Whistle) und Erich Meile (Violine). Anschliessend folgt ein Konzert mit den Harfenklassen von Eliane Koradi und Raphael Bussinger.

Samstag, 3. Mai 2025
13.30 Uhr Ayrun & Friends
15.00 Uhr Schülerkonzert
Reformierte Kirche Zug

Eintritt frei - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Talentbühne
Next Generation Talents

Mit der Veranstaltungsreihe „Next Generation Talents“ bietet das Theater Casino Zug ein «Schau-fenster» für Nachwuchstalente aus der Region. Es spielen Anne-Sophie Peter, Violine (Klasse Helen Steinemann) und Keiju Yamaguchi, Violoncello (Klasse Jonas Iten).

Mittwoch, 7. Mai 2025, 18.00 Uhr
Theater Casino Zug, kleiner Saal

Reservation der Freikarten erwünscht



Kommentierte Konzertreihe
Musik verstehen «Helden»

«Echoes of Heroes»

Cyrill Schürch, Klavier
Daniel Vayman, Klavier

Einführung: Lion Gallusser

Donnerstag, 15. Mai 2025, 20.00 Uhr
Musikschule Zug, Singsaal

Konzert
Erwachsenenchor

Der Erwachsenenchor präsentiert mit «Spring-Gsang» ein Frühlingskonzert unter der Leitung von Carolyn Woods-Jardine.

Montag, 26. Mai 2025, 20.00 Uhr
Musikschule Zug, Singsaal



musikschulezug.ch



[musikschulezug](https://www.facebook.com/musikschulezug)



[#musikschulezug](https://www.instagram.com/musikschulezug)



[Musikschule Zug](https://www.youtube.com/MusikschuleZug)

STADTMUSIK ZUG IN CONCERT

Dirigent Sandro Blank

Mittwoch 28. Mai 2025, 20:00 Uhr
Kirche St. Oswald, Zug

Konzertsponsor: Zuger Kantonalbank
Eintritt: Frei (Kollekte)
Türöffnung: 19:30 Uhr

www.stadtmusikzug.ch / info@stadtmusikzug.ch

FILM

Spiegelbilder der Gesellschaft

Seit über 10 Jahren fördert der Verein Zoomz die filmkulturelle Bildung von Schüler*innen in der Zentralschweiz. Filmbildung fördert das kritische Denken und sie lernen, Filme nicht nur zu konsumieren, sondern auch deren Botschaften, Techniken und Perspektiven zu analysieren. Filme sind oft Spiegelbilder der Gesellschaft und bieten Einblicke in verschiedene Kulturen, historische Epochen und soziale Themen. Das Verständnis dieser Dimensionen fördert Empathie und ein besseres interkulturelles Verständnis. Ausserdem ermutigt Filmbildung die Schüler*innen, ihre eigenen Geschichten zu erzählen und ihre Kreativität auszudrücken. Dabei lernen sie nicht nur das technische Handwerk des Filmmachens kennen, sondern auch, wie man visuelle und narrative Mittel einsetzt, um Ideen und Emotionen zu kommunizieren.

Für jeden etwas dabei

Das Filmprogramm ist sorgfältig kuratiert und darin werden preisgekrönte und kulturell wertvolle Produktionen aus ganz Europa gezeigt. Die Themen der Filme sind für die definierten Zielgruppen geeignet und sprechen die Interessen und emotionalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen an. Im Programm finden sich Filme für die Primar- wie auch die Sekundarstufe. Alle Filme werden in deutscher Synchronfassung, mit deutscher Einsprache oder mit deutschen Untertiteln (nur für die Sekundarstufe) gezeigt.

Ergänzung im Klassenzimmer

Als Zusatz zu den Filmtagen können auch Workshops gebucht werden. Diese bieten eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema der Film- oder Medienwelt unter professioneller Leitung. Durch das Angebot können Lehrpersonen Teile des Lehrplans abdecken, ohne mit der Klasse reisen zu müssen. Ihnen steht ein Filmprofi zur Seite, der einen spezifischen Bereich des Filmhandwerks (Kamera, Animation, Ton, Gamedesign etc.) direkt im Klassenzimmer vermittelt. Jeder Workshop umfasst einen theoretischen Input sowie eine praktische Phase, in der die Schüler*innen selbst kreativ werden können. (red)

➔ zugkultur.ch/KugDFD

Zoomz – Filmtage Zug

Mi 14. bis Fr 16. Mai
Kino Seehof, Zug
www.zoomz.ch/aktivitaeten/filmtag-zug/

«Where the Boys are» von der Company Yotam Peled & the free Radicals. (Bild: Jonas Zeidler)



TANZ

Ein Tanz-Jubiläum mit Fantasie, Kampf und Kinderbüchern

Das «Young Dance Festival Zug» hat dieses Jahr allen Grund zum Feiern: Angefangen mit der Vision, dass professioneller Tanz speziell für Kinder und Jugendliche erlebbar wird, hat sich über zehn Jahre in der Region Zug ein einzigartiges Festival etabliert, welches immer wieder neue Ideen und Formate für sein junges Publikum kreiert. Diesen Herbst feiert «Young Dance Festival Zug» mit der Ausgabe «Rhythms and Emotions» die Verbundenheit, die wir mit der pulsierenden Welt um uns herum erleben.

Von kleinen und grossen Gefühlen

Das Jubiläumsprogramm eröffnet Kindern, Jugendlichen, Schulen und Familien Raum für kleine und ganz grosse Gefühle – und natürlich für viel Kreativität. «Where The Boys Are» (Company Yotam Peled & the Free Radicals, D) erzählt beispielsweise davon, wie aus der Rivalität zweier junger Menschen eine vertrauensvolle Beziehung wächst. Die dynamische Performance für Teenager bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Kampfsport und Tanz und findet direkt in den Turnhallen der Schulen statt.

Die Welt ist zauberhaft, siehst du?

Eine inspirierende Produktion für jüngere Kinder, die sowohl Schulen wie auch das Theater Casino Zug besucht, ist «Prisma» (Rotem Weissman, D). Sie entführt sein Publikum in die wunderschöne Welt bekannter Kinderbücher. Wie ein Prisma, das weisses Licht in ein buntes Band

auffächert, entwickelt sich dieses überraschende Stück in etwas Buntes und Vielfältiges. Auch «ZWISCHEN_BÄUMEN» der bekannten Schweizer Company öff öff bringt uns den Zauber und das Staunen in den Alltag zurück. Im zugerischen Daheimpark erzählt uns die fantastische Tanzperformance in luftiger Höhe Geschichten von Fabelwesen auf ihrem Streifzug durch Licht und Schatten.

Ein vielfältiges Programm

Nebst Performances bieten die zwei Festivalwochen wie gewohnt zahlreiche Workshops und Vermittlungsangebote für alle Schulstufen sowie praktische Unterrichtsmaterialien. Jugendliche Schüler*innen, die sich aktiv am Festival beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, als Young Impact Makers ihre eigenen Ideen und Fähigkeiten einzubringen. (red)

➔ zugkultur.ch/7kP8aL

Young Dance Festival Zug

Mo 15. bis Sa 27. September
Registration und Anmeldung: www.yocu.ch oder schulen@yocu.ch



Hoch ist die Zeit, 2025, 70 x 97 x 7.5 cm
Acrylfarbe auf Papier & Textilien, Kollage, Holz, Eierschale



Detail einer Installation aus der Ausstellung *Schleusenkammer - a Group Show*



Linda Voorwinde ist Künstlerin. Sie wurde 1986 in Rotterdam geboren und studierte dort Bildende Kunst an der Willem de Kooning Akademie. Später setzte sie ihr Studium an der UdK in Berlin fort und schloss ihren Master Studium Arts Visuels an der l'ÉCAL in Lausanne ab. Seit drei Jahren ist sie in Zug tätig. Sie wurde letztes Jahr von der Kulturkommission der Stadt Zug für das Atelierstipendium in Genua vom 1. März bis 30. Mai 2024 ausgewählt. Anfang dieses Jahres erhielt sie zudem ein Atelier

in der Gewürzmühle, wo sie am 6. Februar ihre Ausstellung „SCHLEUSENKAMMER - a Group Show“ eröffnete. Dort schuf sie eine Installation, die sich über zwei Räume erstreckte. Sie arbeitet intuitiv mit Techniken wie Collage und Assemblage, verwendet viele unterschiedliche Materialien und verwandelt Räume damit in spannende Installationen. Kontraste wie Schönheit und Bedrohung bilden in ihren Arbeiten stets eine Bilanz, wodurch melancholische Darstellungen entstehen.

CARTE BLANCHE

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter www.zg.ch/kultur

Veranstaltungen Mai

1

Donnerstag

LITERATUR

English Conversation Club
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

LITERATUR

English Reading Circle
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

THEATER

Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

Jam Session
Cham, Langhuus, 20 Uhr

MUSIK

Kommentierte Konzertreihe: Musik verstehen – Helden
Zug, Musikschule, 20 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Manuel Gübeli
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER

AUSVERKAUFT. Olivia El Sayed – 0814
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK

Glenturret plays Depeche Mode
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

2

Freitag

MUSIK

Jazz & Dine i de Höll
Baar, Restaurant Höllgrotten, 18.30 Uhr

LITERATUR

Fabula – Zeit für Geschichten
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Monika Mansour
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

THEATER

Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

Bars 'n' Beats Cypher
Zug, Industrie45, 20 Uhr

MUSIK

Luumu – s'goldige Rad
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Milan Milanski – Schwugo
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

The Dancing Queens – ABBA Tribute
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

3

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunstbesuch
Cham, Schulhaus Städtli 2, 10.30 Uhr

LITERATUR

Schnurgeschichten – Vorlesen verbindet
Zug, Bauhütte St. Oswald, 10.30 Uhr



KUNST

Ausstellung und Verkauf von exklusiver Blumen- u. Malkunst
Unterägeri, Haus am See, 11 Uhr

MUSIK

Musikschule der Stadt Zug: Harfenfest
Zug, reformierte Kirche, 13.30/15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Dorfführung in Unterägeri «Äned dä Lorzä 1»
Unterägeri, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

PARTYS

Jubiläum 1. Jahr Zündhölzli
Zug, Zündhölzli, 17 Uhr

KINDER, MUSIK

Konzert «Musig ufem Dorfplatz» der Harmoniemusik Oberägeri
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 18.30 Uhr

MUSIK

Delilahs & Friends Vol. II
Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Jahreskonzert in der Kirche
Zug, Kirche Gut Hirt, 19.30 Uhr

THEATER

Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

THEATER

Drei Geister für Charlène
Rotkreuz, Theaterlüüt Rotkreuz, 20 Uhr

4

Sonntag

GESCHICHTE, KINDER

Familiensonntag
Zug, Museum Burg, 10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: «Picasso 347»
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Zugiblubi Geburtstag
Zugerberg, Forstwerkhof Korporation Zug, 10.30 Uhr

KUNST

Ausstellung und Verkauf von exklusiver Blumen- u. Malkunst
Unterägeri, Haus am See, 11 Uhr

THEATER

Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart
Zug, Theater Casino, 11 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

KINDER, THEATER

Caruso zaubert – Kammer Solisten Zug
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

THEATER

Drei Geister für Charlène
Rotkreuz, Theaterlüüt Rotkreuz, 16 Uhr

KINDER, MUSIK

Gitarrenkonzert Roland Mueller
Cham, ev.-ref. Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Marju Riisikamp & Viola Chiekezi: 43. Internationale Zuger Orgeltage 2025
Rotkreuz, röm.-kath. Kirche, 19.30 Uhr

5

Montag

KINDER, MUSIK

Mini-Mozart 4 – Kammer Solisten Zug
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

THEATER

Zauberberg :: Expedition in die Gegenwart
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

LITERATUR

Silent Reading Party
Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

GESCHICHTE

Thematische Führung – Weissenbachs Theaterstück «Abbild der Eidgenossenschaft»
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

6

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag: «Bild & Wort»
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

THEATER

Drei Geister für Charlène
Rotkreuz, Theaterlüüt Rotkreuz, 20 Uhr

7

Mittwoch

GESCHICHTE

Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lesung mit Sarah Bellwald
Zug, Bücher Balmer, 14 Uhr

KINDER, MULTIMEDIA

DigiWerkstatt: Coding for Kids
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

MUSIK

Next Generation Talents
Zug, Theater Casino, 18 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR

Timeless Cabinet: The new lecture series
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

Konzert mit Bagasch und dem JDQ Zug
Zug, Musigstube zur Meise, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

unschuldig schuldig – Theater-tour zum letzten grossen Zuger Hexenprozess
Zug, Kirche St. Oswald, 19 Uhr

THEATER

Louise – zirkensisches Tanztheater von Martin Zimmermann
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr



MUSIK

Keynote Jazz: MoonMot
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

THEATER

Drei Geister für Charlène
Rotkreuz, Theaterlüüt Rotkreuz, 20 Uhr

LITERATUR

Doppellesung und Gespräch: «Bild & Wort»
Zug, Kunsthaus, 20 Uhr

MUSIK

Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

8

Donnerstag

BAUKULTUR, KUNST

Vernissage: Regine Giesecke «Theilerhaus»
Zug, Fotoforum Zug Galerie, 18 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Köstlichkeiten und Kuriositäten
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19 Uhr

THEATER

Louise – zirkensisches Tanztheater von Martin Zimmermann
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

9

Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

Kunsthhaus Zug

Picasso 347



Pablo Picasso, Duel au soleil levant, 1968, Zuger Privatsammlung © Succession Picasso / 2025, ProLitteris, Zürich

25.1.–
8.6.2025

Fr 2. Fyrabigkonzert ab 20 h

Luumu

S'GOLDIGE RAD

Sa 10. Nachwuchsplattform 20 h

Tankstelle Bühne

So 11. Töggelitheater 14 h

Zwirbelwind

UNDERWÄGS

Do 15. – Sa 17. Festival 20 h

KunstOff

Mi 21. – So 25. Theater

Schweizer Theatertreffen

Do 22. Theater 21 h

Raissa Avilés

MAYBE A CONCERT

Mai

b.
theater im
burgbachkeller

burgbachkeller.ch

Das Theater wird unterstützt von:

 Zug  Zuger Kantonalbank

**ZUG
Kultur
.CH**

10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.



KINDER, THEATER

Herr der Diebe
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

MUSIK

Mittelstürmer Singer-Songwriter
Baar, Elefant, 20 Uhr

THEATER

Drei Geister für Charlène
Rotkreuz, Theaterlüt Rotkreuz, 20 Uhr

THEATER

AUSVERKAUFT: Fabian Unteregger – Fachkräftemangel
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 20 Uhr

MULTIMEDIA, MUSIK

Heimat? Eine Hommage an den Klang, der uns umgibt ...
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK

Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

10
Samstag

KINDER, LITERATUR

Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek Zug, 10/11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Theatertour Ägeri
Unterägeri, Aegerihalle, 11 Uhr

KINDER, THEATER

Herr der Diebe
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

MUSIK

Jodlermesse mit anschliessendem Muttertagskonzert
Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Caleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

MUSIK

LuSingCountry!
Steinhausen, Dreiklang, 19.30 Uhr

MUSIK

Braggarts EP Release Party
Zug, Industrie45, 19.30 Uhr

MUSIK

Im Fluss der Zeit – Zuger Sinfonietta & Liv Migdal
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

THEATER

Cenk «Ratlos»
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 20 Uhr

THEATER

Drei Geister für Charlène
Rotkreuz, Theaterlüt Rotkreuz, 20 Uhr

LITERATUR

Maloney war gestern
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

THEATER

Tankstelle Bühne
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

11
Sonntag

GESCHICHTE, KINDER

Herr Reiher liebt den Lehm – ein theatraler Rundgang
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

LITERATUR, THEATER

Mamis first – die erfrischende Muttertagsshow von Judith Stadlin
Zug, Oswalds Eleven, 11 Uhr



KINDER, MUSIK

Zwirbelwind – Underwägs
Zug, Burgbachkeller, 14 Uhr

KINDER, MUSIK

Silberbux im Trio
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

MUSIK

Frank Scheffler: 43. Internationale Zuger Orgeltage 2025
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK

Im Fluss der Zeit – Zuger Sinfonietta & Liv Migdal
Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

MUSIK

LuSingCountry!
Steinhausen, Dreiklang, 17 Uhr

MUSIK

NextGen Big Band Bounce
Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Caleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 17.15 Uhr

12
Montag

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

LITERATUR

Zentralschweizer Literaturzirkel
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

FILM

FLIZ: Tamina mit Saalgest Beat Oswald
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

13
Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag: «Bild & Wort»
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Christine Brand
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

14
Mittwoch

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Caleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

FILM, GESELLSCHAFT

FemFilmKlub
Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

LITERATUR

Neuheitenabende in Zug
Zug, Bücher Balmer, 19 Uhr

TANZ

Forever – ein Tanzstück über die Ewigkeit
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Schräger Mittwoch – spontanes Variété – offene Bühne
Zug, Galvanik, 20 Uhr

FILM, KINDER

Zoomz Filmtage Zug
Zug, Kino Seehof

15
Donnerstag

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Caleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

LITERATUR

Kulturen verbinden – Konflikte durch Verständnis lösen
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

KINDER, THEATER

Herr der Diebe
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

GESCHICHTE

Ein Hügel voller Geschichte
Cham, Schulhaus Schürmatt, 20 Uhr

MUSIK

Kommentierte Konzertreihe: Musik verstehen – Helden
Zug, Musikschule, 20 Uhr

KUNST

KunstOff 3 –
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER

Lara Stoll – Volume 5
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

THEATER

Renato Kaiser – Neu
Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr

FILM, KINDER

Zoomz Filmtage Zug
Zug, Kino Seehof

16
Freitag

MUSIK

Zuger Sinfonietta Lunchkonzert: Dichterliebe
Zug, reformierte Kirche, 12.15 Uhr

KUNST

Ausstellung Abstrakter Kunst am Ägerisee
Unterägeri, Haus am See, 17 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Caleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

MUSIK, PARTYS

aigu Jam – 2025 wird gejammt!
Zug, aigu Restaurant & Bar, 19 Uhr

Kulturtipp

Jana Avanzini
Redaktionsleiterin
jana.avanzini@zugkultur.ch



1. Das Theatertreffen

Tieftraurig musste ich dieses Jahr die Künstlerbörse in Thun ausfallen lassen. Dass nun dafür das Schweizer Theatertreffen in Zug und Luzern stattfindet, versöhnt mich doch gleich mehr als gründlich mit den Theatergöttern. Schauen wir uns die Highlights des Schweizer Theaterjahres 2024 gleich vor der Haustür an! Mi 21. bis So 25. Mai Zug und Luzern

2. Rochus Lussi – undercover

Seit ich das erste Mal auf eine holzgeschnitzte Skulptur von Rochus Lussi traf – Brote waren es oder Güsselsäcke –, hat sich meine Faszination für die Wirkung seiner Arbeiten immer nur gesteigert. Ich bin gespannt, wohin er meine Assoziationen diesmal hinführt. Sa 24. Mai bis Sa 5. Juli Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, Zug

3. «Forever» – Tanzstück über die Ewigkeit

Es gibt so unendlich viele verschiedene Vorstellungen davon, was nach unserem Tod mit unseren «Seelen» passiert. Wie unsere «Energien» umgenutzt werden, wir als Innerstes wiedergeboren. Ich glaube an nichts davon, doch die vielen Ideen und Geschichten finde ich unheimlich spannend. Und das als Tanzstück umgesetzt – ein Muss. Mi 14. Mai, 19.30 Uhr Theater Casino Zug

zuger sinfonietta

Abo —
Konzert
4.



Jetzt Abo
sichern!

Sa 10.5.2025
19.30 Uhr
Theater
Casino Zug

So 11.5.2025
17 Uhr
Lorzensaal
Cham

Im Fluss der Zeit

Daniel Huppert *Leitung*
Liv Migdal *Violine*

Werke von Hefti, Sibelius
und Schumann

Tickets
zugersinfonietta.ch



Kiör

Andrea Wolfensberger, In Gedanken versunken, 1995
Ort: Alpenquai, beim Schriftsteg Bähnholi, Eigentum Stadt Zug, Foto: zvg



Führungen
Kunst im öffentlichen Raum
Guided tours art in public space

www.stadtzug.ch/rundgaenge

05/25

1. Erinnerungen Teil II

Sa 03.05. 11:00

Ab: Regierungsgebäude



2. Frauen in der Kunst II

Mi 07.05. 18:00

Ab: Reformierte Kirche



3. Katastrophe, Kunst und Städtebau

Di 20.05. 12:15

Ab: Goldpavillon, Alpenquai



4. Memories part II

Sat 24.05. 11:00

Start: Regierungsgebäude



Creatifactory

Stadt
Zug

PARTYS

Saisonstart Party auf dem Ägerisee

Unterägeri, Schiffsteg, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER

Herr der Diebe

Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert Feldmusik Baar

Baar, Gemeindsaal, 20 Uhr

THEATER

Cedric Schild

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

LITERATUR

auf – bruch – stücke

Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK

Bricks Bar: Gugge Figorowa

Zug, Industrie45, 20 Uhr

KUNST

KunstOff 3 -

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Basement Saints & Mama

Jefferson

Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

FILM, KINDER

Zoomz Filmtage Zug

Zug, Kino Seehof

17

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

KUNST

Ausstellung Abstrakter Kunst am Ägerisee

Unterägeri, Haus am See, 10 Uhr

MUSIK

Music on Tour – Konzerte in der Stadt Zug

Zug, Bahnhof SBB, 10 Uhr

KINDER, LITERATUR

Kinderbuchlesung: Lotti und das Land der Träume – der grosse Auftritt

Zug, Bibliothek, 14 Uhr

KINDER, THEATER

Herr der Diebe

Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

MUSIK

Music on Tour – Reise durch die Musikgeschichte

Zug, Theater Casino, 18 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Caleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

MUSIK

Mundart Giele und Fründe

Zug, Galvanik, 18.30 Uhr

GESELLSCHAFT, MUSIK

Zuger Sinfonietta: Klassik im Kontext

Unterägeri, Aegerihalle, 19 Uhr



MUSIK

Music on Tour – Reise durch die Musikgeschichte

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert Feldmusik Baar

Baar, Gemeindsaal, 20 Uhr

LITERATUR

auf – bruch – stücke

Cham, Langhuus, 20 Uhr

KUNST

KunstOff 3 -

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Music on Tour – Reise durch die Musikgeschichte

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

MUSIK

The Red Konzert

Zug, Industrie45, 20 Uhr

18

Sonntag

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Depot Technikgeschichte – Internationaler Museumstag

Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte, 10 Uhr

KUNST

Finissage:

«Dynamik der (Un-)Ordnung» Zug, Kunsthaus Schauddepot, 10 Uhr

KUNST

Internationaler Museumstag

Zug, Kunsthaus, 10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Internationaler Museumstag

Zug, Museum Burg, 10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

unschuldig schuldig – Theater-tour zum letzten grossen Zuger Hexenprozess

Zug, Kirche St. Oswald, 13 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: Projekt Erweiterung Kunsthaus Zug von Studio Other Spaces (SOS)

Zug, Kunsthaus, 13.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Boom in der Bronzezeit:

Erlebnismittag zum Internationalen Museumstag Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

MUSIK

Riikka Viljakainen: 43. Internationale Zuger Orgeltage 2025

Hagendorn, Klosterkirche Frauenthal, 15 Uhr

KUNST, MUSIK

Konzert: WIM Zug – Musik aus dem Jetzt

Zug, Kunsthaus Schauddepot, 15 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Caleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 17.15 Uhr

GESCHICHTE

Tag der offenen Tore am Internationalen Museumstag Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte

GESCHICHTE, KUNST

Internationaler Museumstag in Zug

Kanton Zug, diverse Locations



KABARETT

Renato Kaiser – Neu

Renato Kaiser hat ein neues Kind in diese Welt gesetzt. Also kein richtiges, das kommt ja gar nicht in Frage! Sein Baby ist eine Kopfg Geburt und heisst «Neu». (Bild: Aissa Tripodi) Do 15. Mai, 20.15 Uhr, Rathaus-Schüür, Baar

21
Mittwoch

KINDER, MULTIMEDIA

Experimente: Herzschlag, Mikroskop, Sortieranlage, Roboterarm (Elektrotechnik-Workshop) Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14–Uhr

KINDER, LITERATUR

Schweizer Vorlesetag mit Kind+Spital

Zug, Bibliothek, 14 Uhr

FILM, KINDER

Die Zauberalterne Zug

Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Caleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR

Timeless Cabinet:

The new lecture series Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

OpenStage

Hünenberg, Schulhaus Ehret A, 19 Uhr

THEATER

Die Krume Brot – Lukas Bärfuss | Antú Romero Nunes | Theater Basel Zug, Theater Casino, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule, 19 Uhr

THEATER

Schweizer Theatertreffen –

Zug, Burgbachkeller, 19 Uhr

LITERATUR

Schweizer Vorlesetag @ Zündhölzli

Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

MUSIK

Ursula Graham: 43. Internationale Zuger Orgeltage 2025

Cham, Pfarrkirche St. Jakob, 19.30 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

THEATER

Schweizer Theatertreffen

Zug, Theater Casino Zug

22
Donnerstag

LITERATUR

Donschtig-Träff. Nina Schmid-Kunz – die Welt der Märchen Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

THEATER

Schweizer Theatertreffen – Zug, Burgbachkeller, 18 Uhr

*kultur
steinhausen*

NEW BALKAN FOLK

ALBUM RELEASE TOUR

**FREITAG
29. AUG 2025
20:00 UHR
IM DREIKLANG
STEINHAUSEN**



Tickets & Informationen unter
kultursteinhausen.ch

43. Internationale Zuger Orgeltage 2025



Marju Riisikamp / Viola Chiekezi

**Sonntag, 4. Mai 19.30 Uhr,
kath. Pfarrkirche,
Rotkreuz**

Die Estinnen Marju Riisikamp und Viola Chiekezi spielen Werke für zwei Orgeln von G. Piazza und C. Ph. E. Bach, für vier Hände von S. Wesley und J. Sibelius sowie Solowerke von J. N. Lemmens und Peeter Süda.



Frank Scheffler

**Sonntag, 11. Mai 17.00 Uhr,
kath. Pfarrkirche St. Martin,
Baar**

Der deutsche Organist Frank Scheffler interpretiert Werke von J. S. Bach und J. G. Mützel, den «Tanz der Schulamit» von Petr Eben sowie zwei Sätze aus der 6. Orgelsymphonie von Charles-Marie Widor.



Riikka Viljakainen

**Samstag, 18. Mai 15.00 Uhr,
Klosterkirche Frauenthal,
Hagendorn**

Das Programm der finnischen Organistin Riikka Viljakainen enthält Werke von Mendelssohn, J. S. Bach und Homilius, vor allem aber finnische Musik u. a. von A. Maasalo, H. Viitanen, und J. Kokkonen.



Ursula Graham

**Sonntag, 21. Mai 19.30 Uhr,
kath. Pfarrkirche St. Jakob,
Cham**

Die Organistin Ursula Graham aus Schweden präsentiert neben Kompositionen von J. S. Bach und Henri Mulet Musik von B. Janáček, Heinz Bernhard Orlinski, Johan-Magnus Sjöberg und Oskar Lindberg.

THEATER

Schweizer Theatertreffen:
Ça commence par le feu
Zug, Chollerhalle, 18 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

FILM

Auf leisen Pfoten, der Luchs – MV WWF Zug
Zug, Pfarreizentrum St. Michael, 18.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Künstliche Intelligenz: Workshop
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

auf – bruch – stücke
Zug, Schür 59 – Biohofzug, 20 Uhr

KUNST, MUSIK

Schweizer Theatertreffen: Raissa Avilés – Maybe a Concert
Zug, Burgbachkeller, 21 Uhr

THEATER

Schweizer Theatertreffen
Zug, Theater Casino Zug

23
Freitag

THEATER

offene Bühne
Oberwil, Kirchenplatz Bruder Klaus, 17.30 Uhr

KINDER, THEATER

Riesenwebrahmen
Oberwil b, Kirchenplatz Bruder Klaus, 17.30 Uhr

BRAUCHTUM

Lange Nacht der Kirchen / Chileplatzfäscht
Baar, ev.-ref. Kirche, 17.45 Uhr

BRAUCHTUM

Stadtsegen – Lange Nacht der Kirchen
Zug, Kirche St. Oswald, 18.15 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

THEATER

Improtheater ab und zufällig
Oberwil, Pfarrkirche Bruder Klaus, 18.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Herzlich willkommen
Walchwil, reformierte Kirche, 18.45 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Glockenturm der Kirche St. Michael
Zug, Kirche St. Michael, 18.45 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kirchenschatzführungen
Zug, Mariahilfkapelle, 18.45 Uhr

MUSIK

Konzert Kinderchor
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 19 Uhr

MUSIK

Oratorium «Die Sintflut-Krimi zum Miträtseln»
Baar, Kirche St. Martin, 19.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Tatort Chilematt – ein Kirchen-Krimi zum Miträtseln
Steinhausen, Foyer Zentrum Chilematt, 19.30/20 Uhr

BRAUCHTUM

Stadtsegen – Lange Nacht der Kirchen
Zug, Kirche St. Oswald, 19.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kirchenschatzführungen
Zug, Mariahilfkapelle, 19.45 Uhr

LITERATUR

auf – bruch – stücke
Baar, Schwesternhaus, 20 Uhr

FILM

Apéro & Kino
Neuheim, Pfarrkirche Maria Geburt, 20 Uhr

THEATER

offene Bühne
Oberwil, Kirchenplatz Bruder Klaus, 20 Uhr

THEATER

Schweizer Theatertreffen
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Improtheater ab und zufällig
Oberwil, Pfarrkirche Bruder Klaus, 20.30 Uhr

MUSIK

Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

THEATER

«Ohni Wort» Theater und Pantomime mit Peter Wild
Steinhausen, Viva Kirche Zug, 20.45 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kirchenschatzführungen
Zug, Mariahilfkapelle, 20.45 Uhr

FILM

Beiz & Kino
Menzingen, Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, 21 Uhr



MUSIK

me.man.machine. EP Taufe: Love+Chaos
Zug, Galvanik, 21 Uhr

MUSIK

Serenade mit dem Mandolinenorchester Baar
Walchwil, Kirche St. Johannes der Täufer, 21.30 Uhr

THEATER

offene Bühne
Oberwil, Kirchenplatz Bruder Klaus, 22 Uhr

THEATER

Improtheater ab und zufällig
Oberwil, Kapelle, 22.30 Uhr

FILM

Kurzfilm: Ein berührender Mutmacher
Walchwil, Kirche St. Johannes der Täufer, 23 Uhr

THEATER

Schweizer Theatertreffen
Zug, Theater Casino Zug

24
Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Tag der guten Tat: Clean-up in Zug
Zug, Strandbad Brüggli, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug
Zug, Zyturm, 9.50 Uhr

MUSIK

Konzert Kinderchor
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Chäsimmatt – Tag der offenen Türen
Rotkreuz, Chäsimmatt, 10 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

100-Jahr-Feier Frauengemeinschaft St. Martin Baar
Baar, Gemeindesaal, 10.30 Uhr

KUNST

Soundscape 2025 – Kunst trifft den Ton der Geschichte
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Dorfführung in Unterägeri «Äned dä Lorzä 2»
Unterägeri, 14 Uhr

MUSIK

Frühlingskonzert Musikgesellschaft Cham
Cham, OYM Sportausbildungszentrum, 17 Uhr

KUNST

Rochus Lussi- undercover
Zug, KGalerie Carla Renggli, 17 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Variété Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater
Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

THEATER

Schweizer Theatertreffen – Zug, Burgbachkeller, 19 Uhr

THEATER

Schweizer Theatertreffen: Blutbuch
Zug, Chollerhalle, 19.30 Uhr

MUSIK

Spectra – Music and Theatrical Event
Zug, Burgbachsaal, 19.30 Uhr

PARTYS

Gekos Springbreak Party
Zug, Galvanik, 21 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Soundscape
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek

THEATER

Schweizer Theatertreffen
Zug, Theater Casino Zug

25
Sonntag

GESCHICHTE, KUNST

Führung: «Bild & Wort»
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 13 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

KINDER, THEATER

Actapalabra – Joan Mompert, Philippe Gouin, François-Xavier Thien
Zug, Theater Casino, 15.30 Uhr



KINDER, MUSIK

Mini-Mozart 4 – Kammer Solisten Zug

Auf spielerische Weise verbinden sich die sensorische Entwicklung und die Bewegungsfreude der Kinder mit der Musik, die live gespielt wird. (Bild: zVg)

Mo 5. Mai, 10.30 Uhr, Chollerhalle, Zug

Stadt

Zug

Zug neu sehen



und mitwirken

**Kandidatur
Kulturhauptstadt
Schweiz**

Zug kandidiert als Kulturhauptstadt Schweiz 2030 – und Sie sind eingeladen, diese Vision mitzugestalten. Denn kulturelle Vielfalt entsteht dort, wo Menschen Ideen einbringen, sich vernetzen und neue Perspektiven wagen.

Ihre Ideen zählen!

Wir heissen Sie zur «Ideenwerkstatt Kulturhauptstadt Zug 2030» in der Markthalle des Stierenmarktareals willkommen am **Samstag, 10. Mai 2025, 9:00–13:00 Uhr.**

Weitere Informationen und Anmeldung bis **2. Mai 2025** via **QR-Code** oder unter www.stadtzug.ch/kulturfoerderung



MUSIK

Tand, Tand, ist das Gebild' von Menschenhand

Hünenberg, Schulhaus Ehret A, 17 Uhr

MUSIK

Spectra – Music and Theatrical Event

Zug, Burgbachsaal, 17 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Varieté Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 17.15 Uhr

MUSIK

Frühlingskonzert Musikgesellschaft Cham

Cham, Lorzensaal Cham

THEATER

Schweizer Theatertreffen

Zug, Theater Casino

26

Montag

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

MUSIK

Musikschule Zug: Erwachsenenchor

Zug, Musikschule, 20 Uhr

27

Dienstag

GESELLSCHAFT, THEATER

Varieté Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

LITERATUR

Club de conversación en español

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Literatur Ahoi mit Silvia Götschi

Oberägeri, Schifffahrt Ägerisee, 19 Uhr

MUSIK

Falten von und mit Flurin Caviezel – ein kabarettistisches Konzert

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

Spectra – Music and Theatrical Event

Zug, Burgbachsaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Gänsehaut-Momente mit Gospel!

Zug, reformierte Kirche, 20 Uhr

28

Mittwoch

GESELLSCHAFT, THEATER

Varieté Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

Spectra – Music and Theatrical Event

Zug, Burgbachsaal, 19.30 Uhr



MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

MUSIK

Kirchenkonzert Stadtmusik Zug

Zug, Kirche St. Oswald, 20 Uhr

LITERATUR

Lesung «Verzauberte Vorbestimmung» mit Jonas Lüscher

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

MUSIK

Riddim & Bass live!

Zug, Galvanik, 20 Uhr

29

Donnerstag

GESELLSCHAFT, THEATER

Varieté Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

GESELLSCHAFT

Feministische Streikbar

Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

MUSIK

Jazz live i de Braui:

Red Hot Serenaders
Baar, Restaurant Brauerei, 20 Uhr

30

Freitag

MUSIK, PARTYS

7. Zuger Tanznacht

Zug, Theater Casino, 17.30 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Varieté Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

MUSIK

Valroy Music House & Galvanik present: Jam Session

Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

Samael | Fractal Gates | Can Bardd

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

31

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Stadtführung Zug

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

MUSIK, PARTYS

Senioren-Tanznachmittag

Zug, Burgbachsaal, 14 Uhr

MUSIK

Tierisch ernst – ein musikalischer Ausflug auf den Biohof

Zug, Schüür 59 – Biohofzug, 16 Uhr

MUSIK

Albin Brun & Kristina Brunner – Heimatklänge #6

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 17 Uhr

TANZ

Lia und Mia – ein märchenhaft getanztes Abenteuer

Zug, Theater Casino, 17 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Varieté Kaleidoskop – das Spiel- & Verzehr-Theater

Zug, Yachthafen, 18.15 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#119, Mai 2025,
13. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Jana Avanzini (ja), Leitung;
Beatriz Bütikofer (bb),
Eila Bredehöft (eb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Blick aus dem Burgbachkeller,
Fotografin: Alexandra Wey;
Gestaltung: Beatriz Bütikofer

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Lionel Hausheer

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 296 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
4. Mai 2025
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 11. Mai 2025
Erscheinung: 27. Mai 2025

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: «Zuger Zeitung» und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

ZUG Kultur .CH



Veranstaltungen
Nachrichten
Künstlerporträts
Mieträume
und vieles mehr

www.zugkultur.ch



Das Webportal von Zug Kultur ist dein persönlicher Guide durch die Kultur im Kanton Zug. Finde schnell und unkompliziert Veranstaltungen an deinem Wohnort oder aus deiner Kultursparte, suche nach Räumen für deine Events, entdecke Künstler und Veranstalter und lies die neuesten Kultur Nachrichten.

MUSIK



MUSIG IM DORF

COVER IM COUNTRY-STYLE

FREITAG, 6. JUNI AB 18.30 UHR

PAPIERI-PLATZ, CHAM

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.*

Eintritt frei. Kommen Sie zum Znacht und geniessen Sie einen gemütlichen Abend mit **Croak** im neuen Chamer Quartier! Wir organisieren den Anlass in Zusammenarbeit mit der IG Langhuus und danken der Papiéri Cham für die Unterstützung.

* evtl. im Kalandersaal

cham-tourismus.ch

Cham
Tourismus

papiéri
CHAM



Unterstützt vom
Kanton Zug

DER KULTURPOOL

erreicht 377000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturräffine Publikum gezielt anzusprechen.



041 **AAKU** **bref** **coucou** **Edito** **filmbulletin**
jazz **KUL** **PROZ** **Saiten** **sext**
SURPRISE **TRANSHELVETICA** **thurgaukultur.ch** **ZugKultur**

www.kulturpool.com

SA 17. Mai 2025
Stadt Zug

VEREIN MUSIK ZUG:
Harmoniemusik Zug
Kadettenmusik Zug
Stadtmusik Zug
Stadtorchester Zug
Big Band Zug

MUSIC

10.00 bis 15.00 Uhr

Konzerte auf vier Bühnen in der ganzen Stadt

ON

18.00 / 19.00 / 20.00 Uhr

«Reise durch die Musikgeschichte» | Theater Casino Zug
Eintritt kostenfrei, Ticketreservation erforderlich

TOUR



musikzug.ch/musicontour

Stadt Zug



Unterstützt vom
Kanton Zug

SWISSLOS

Stadt Zug

Musikschule

Ein märchenhaft
getanztes Abenteuer



LIA UND MIA

Sa 31. Mai 25, 17 Uhr
So 1. Juni 25, 16 Uhr
Theater Casino Zug

Eintritt
CHF 15
CHF 10 für Kinder/Jugendliche
bis 16 Jahren

Leitung
Marianne Künzi

Mitwirkung
Schülerinnen und Schüler
der Abteilung Tanz

Musikschule
Stadt Zug



Vorverkauf ab 1. März

Kultursplitter



BADEN

Saga aus der Surselva

Ein Dorf, zwei Generationen, ein Schicksal – hier spiegelt sich das Weltgeschehen über sechs Jahrzehnte. Was 1962, auf dem Höhepunkt der Kubakrise, im Schweizer Bergdorf Dadens seinen Anfang nahm, ist heute von neuer Aktualität. Die Dorfbewohner werden zum Spielball der Machthungrigen. Dann gerät der Péz Baselgia ins Rutschen, und keiner weiss, welches Geheimnis der Berg preisgeben wird. Im Thik wird Urs Augstburgers neues Buch «Berg der Namenlosen» am 7. Mai als multimediale Erzählung mit Musik aufgeführt. (Bild: zVg)

→ thik.ch

Der Berg der Namenlosen

Mi 7. Mai 20.15 Uhr
Thik, Baden



ARBON

Ästhetik von Parkhäusern

Das Ostschweizer Kollektiv GAFFA verwandelt die Kunsthalle in eine unwirkliche Parkgarage-Welt – mit einem humorvollen Blick. Für die Ausstellung hat GAFFA die Kunsthalle in eine unwirkliche Parkgarage verwandelt. Die Installation greift die besondere Ästhetik von Parkhäusern auf und thematisiert dabei humorvoll die Nutzung von Stadt- und Landflächen für den Verkehr wie auch die gesellschaftlichen Implikationen rund um das Thema Auto. (Bild: zVg)

→ kunsthallearbon.ch

GAFFA: Level Up

bis So 11. Mai, Fr 11-19 Uhr,
Sa/So 13-17 Uhr
Kunsthalle, Arbon



WINTERTHUR

Auf der letzten Seite

Schrill, gewitzt, mal mehr, mal weniger farbig. Seit 2005 wird auf der letzten Seite der Zeitschrift «Le Monde diplomatique» ein Comic gezeigt, geschaffen von Künstler*innen aus der ganzen Welt. Gefördert werden auch viele junge Kunstschaffende der Independent-Comicszene. Und was die Zeichner*innen mit nur wenigen Strichen und kurzen Sätzen machen, ist so toll, dass man eigentlich nur mit einer leeren Sprechblase staunend davorsteht. (Bild: Alte Kaserne)

→ altekaserne.ch

100 Comics aus 20 Jahren

bis Mi 28. Mai
Alte Kaserne, Winterthur



VADUZ

Poesie der Strasse

Das Kunstmuseum Liechtenstein bringt die Lebendigkeit und Poesie der Strasse in seine Ausstellungsräume. Die Ausstellung beleuchtet, wie Künstlerinnen und Künstler seit den 1960er-Jahren den öffentlichen Raum erforschen, befragen, sich aneignen und neue Bedeutungsräume eröffnen. Mit dabei ist das Künstlerinnenkollektiv Salon Liz, das im Seitenlichtsaal jeweils mittwochs und donnerstags zum offenen Atelier mit performativen und situativen Arbeiten lädt. (Bild: zVg)

→ kunstmuseum.li

Arbeiten im Seitenlichtsaal

bis So 11. Mai
Kunstmuseum, Vaduz



BASEL

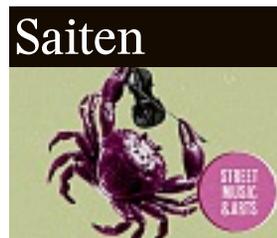
Ein musikalisches Fussballfest

Die Basel Sinfonietta, das Theater Basel und der FC Basel spielen rund zwei Monate vor der Uefa Women's Euro in Basel Moritz Eggerts «Der 7. Himmel»: Beni Huggel übernimmt die Rolle des Sprechers, Beni Thurnheer jene des Reporters und die Trainerin wird von Danique Stein verkörpert. Das Orchester läuft in Fussballtrikots auf und das Stadtcasino wird von einem echten Fussballrasen geziert. Das Oratorium dauert natürlich zweimal 45 Minuten. (Bild: zVg)

→ baselsinfonietta.ch

Der 7. Himmel – ein Fussballoratorium für Basel

Do 22. & Di 27. Mai, 19 Uhr
Stadtcasino, Basel



ST. GALLEN

Strassenkunst auf dem Tablett

Jedes Jahr verwandelt sich die St. Galler Altstadt in eine riesige Bühne für über 100 begabte Strassenkünstlerinnen und Strassenkünstler aus aller Welt. Zwischen Jongleur*innen, Akrobat*innen, Musizierenden oder Tanzenden lässt es sich aber auch abwechslungsreich schlemmen. Dafür sorgen zahlreiche Streetfood-Stände am Festival. (Bild: zVg)

→ aufgetischt.sg

Aufgetischt St. Gallen

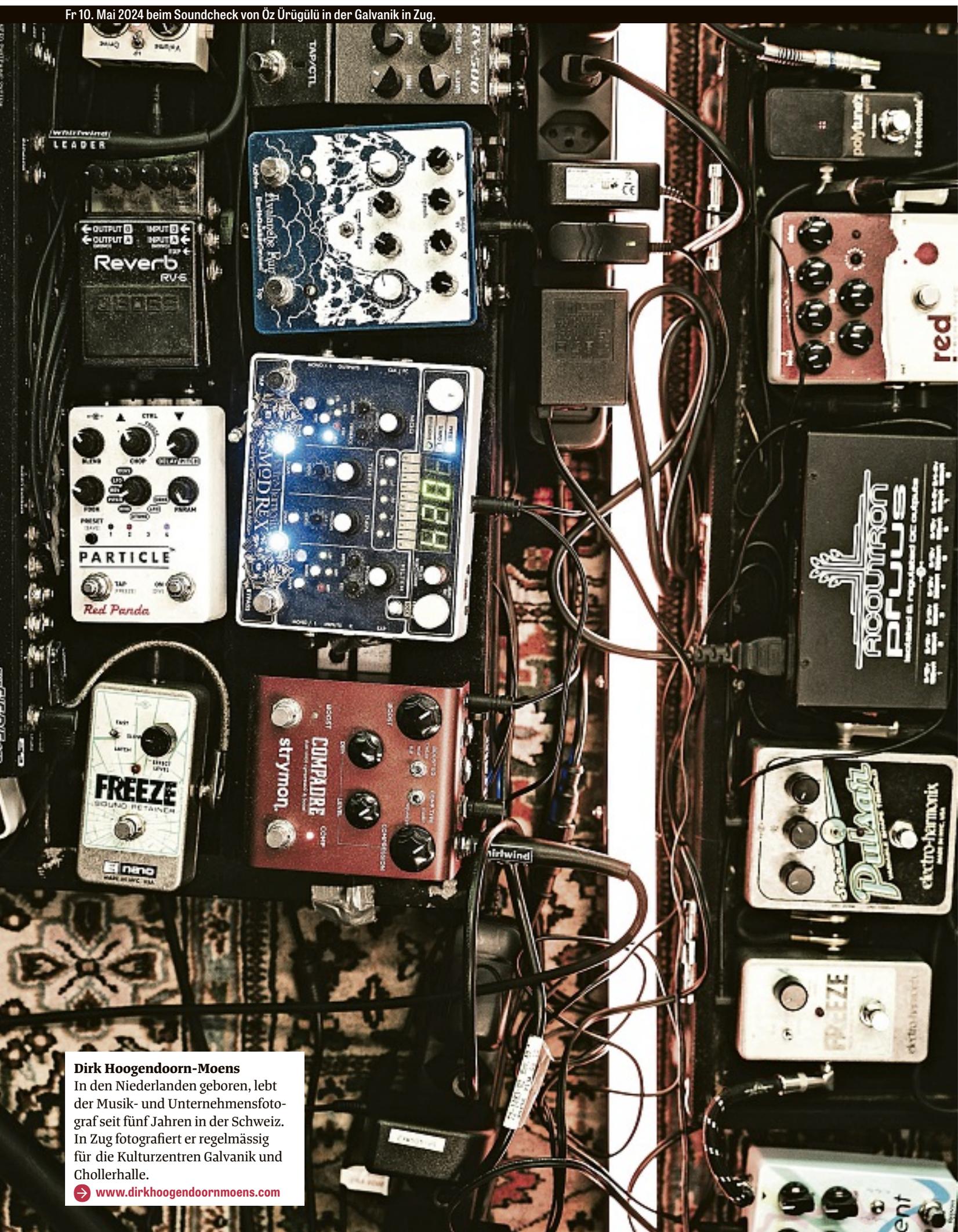
Fr 9. bis So 11. Mai
div. Orte Altstadt, St. Gallen

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

→ kulturpool.com

Fr 10. Mai 2024 beim Soundcheck von Öz Ürügülü in der Galvanik in Zug.



Dirk Hoogendoorn-Moens

In den Niederlanden geboren, lebt der Musik- und Unternehmensfotograf seit fünf Jahren in der Schweiz. In Zug fotografiert er regelmässig für die Kulturzentren Galvanik und Chollerhalle.

➔ www.dirkhoogendoornmoens.com

Schweizer Theatertreffen



21.–25.5.2025 / Zentralschweiz

Theater Casino Zug
Theater im Burgbachkeller
Chollerhalle
Luzerner Theater
Südpol



Theaterhighlights
aus der ganzen Schweiz
direkt bei Ihnen:
Verfolgen Sie den wichtigsten
Theaterevent des Jahres
auf Zuger und Luzerner Bühnen.

